

Schneller zu Hause ankommen.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

TOP-Konditionen beim Baufinanzierer Nr. 1

Volksbank Breisgau-Markgräferland eG

ECHO AM SAMSTAG

Ausgabe 10/2020
16. Mai 2020
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

SELF BREISACH STORAGE

Platzprobleme – kurz oder langfristig? Wir haben das passende Lager von 1 bis 14 m².

SICHER, TROCKEN, KLIMATISIERT.

Jetzt buchen unter www.breisach-storage.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Getränke Withum

Ihre Nummer gegen Durst

☎ 07667-251

Mitten in Breisach

Abholung ab Lager

Friedhofallee 6 · 79206 Breisach
Email: getraenke-withum@t-online.de

BREISACH ELECTRONIC

PC-SERVICE GIBT'S HIER!

Entfernen von Schadsoftware, Trojanern, Viren, Adware, etc.

Aufräumen und Beschleunigen langsamer PCs

Beheben von Windows Start-/Update-Problemen

Upgrade von Windows 7/8 auf Windows 10

Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.30
Mittwoch-Nachmittag & Samstag geschlossen
www.breisach-electronic.de
07667-2372417

Ein vorsichtiger Neustart

Wiedereröffnete Gastronomie steht vor einem Probleberg



Auch an der Sonne in Wasenweiler wurde eine schwarze Flagge gehisst - sie spiegelt die Stimmung in der Gastronomie wider

Zu den am heftigsten durch die Corona-Krise gebeutelten Branchen gehören Gastronomie und Hotellerie. Seit dem 7. Mai haben die Wirte und Hoteliers wenigstens wieder so etwas wie eine Zukunftsperspektive. Vom Montag kommender Woche an (18. Mai) dürfen Gaststätten in Baden-Württemberg ihre Gäste wieder bedienen. Nicht nur im Außenbereich, also im Biergarten, sondern auch

in den zum Lokal gehörenden Gasträumen – ein zunächst getrennter Start in beiden Bereichen erschien Ministerpräsident **Winfried Kretschmann** und dem für Tourismus zuständigen Minister **Guido Wolf** nicht praktikabel. Es bleibt ohnehin schwierig, der Gesundheitsschutz bestimmt bis auf Weiteres den Alltag in der Gastronomie. Gerade in der Weinbauregion am Kaiserstuhl

wird die Entwicklung mit besonderer Aufmerksamkeit beobachtet. Der Tourismus ist hier traditionell stark, die Gastronomie und Hotellerie ist ein herausragender Wirtschaftsfaktor. Wir haben mit **Peter Ehrhardt** gesprochen, und ihn um eine Einschätzung der Situation gebeten. Ehrhardt ist Mitglied im Landesvorstand des Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA) Baden-Württemberg, Regi-

onalverbandsvorsitzender der DEHOGA im Bereich Schwarzwald-Bodensee sowie Vorsitzender des Tourismusausschusses der IHK Südlicher Oberrhein. Im Breisacher Stadtteil Hochstetten führt er das Traditionshaus Landgasthof Adler.

Vergangenen Sonntag war Muttertag. Zweifellos ein ganz wichtiger Tag. Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

NEW IN BREISACH

BEWEGE DIE WELT UND PLATZ HIER

HARRY'S XXL GARAGE

MIETEN SIE JETZT IHREN EIGENEN STELLPLATZ UND SICHERN SIE SICH 10% RABATT AUF IHRE ERSTE MONATSMIETE!

www.harrysxxlgarage.de

+ 49 151 240 669 47

„Echo am Samstag“ wünscht beste Gesundheit!

Getränkemarkt & Lieferservice

Getränkeland Hunziker GbR

Hilde & Daniel Hunziker
Bürchleweg 2 · 79241 Ihringen



HEIMSERVICE

→ ORTE

Ihringen, Merdingen, Breisach, Gottenheim, Bötzingen, Opfingen, Waltershofen, Tiengen

Tel. 07668/950066
getraenkeland-hunziker.de

Mirco Lambracht
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34
79206 Breisach am Rhein
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0
info@lambracht-hausvertrieb.de



Unser Service für Sie:

IMMOBILIEN: neu & gebraucht

PLANUNG: Neubauten nach IHREN Wünschen

Weitere Vermittlung & Betreuung von:

FINANZIERUNGEN: Baufinanzierung & Umschuldung

VERSICHERUNGEN: optimieren, gewerblich & privat

www.lambracht-hausvertrieb.de



GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systembau



commeco **Elektro Kuhn**

Commeco Solutions GmbH / Neumarkt 1 / Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.commeo.de

Elektro Kuhn / Bachemstraße 25 / Ihringen
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.etelektro-kuhn.de

Ersatzbrille vorhanden?



gerade in dieser Zeit um so wichtiger!

www.roll-augenoptik.de

Hilfenstraße 5 · 79243 Neustadt
Telefon 07634 / 553385

Hilfenstraße · 79206 Breisach
Telefon 07667 / 10 99

augenoptik



WÄSCHE - LIEFERSERVICE

Wir alle durchleben aktuell eine für uns ungewohnte und auch sicher nicht einfache Zeit. Daher wollen wir, das Team vom BIO-Wäscheservice, Sie so gut es geht unterstützen.

Wir bieten Ihnen folgenden Service an:

- > KONTAKTLOSE Lieferung / Abholung Ihrer Wäsche und Textilien aller Art (z. B. Tisch-, Bett-, Frotteewäsche, Bettdecken, Oberbekleidung, Hemden, Arbeitskleidung und Uniformen, Gardinen)
- > RKI zertifiziertes / desinfizierendes Waschverfahren (ab 40°)
- > Zahlung auf Rechnung auch für Privatpersonen möglich
- > Keine Lieferkosten für folgende Ortschaften: Gottenheim, Bötzingen, Umkirch, March, Eichstetten, Ihringen, Wasenweiler und Waltershofen
- > Lieferungen im weiteren Umkreis (z. B. Freiburg, Breisach, Bad Krozingen) übernehmen wir für eine Anfahrtspauschale von ab 5 €.
- > Lieferungen ab einem Warenwert von 25 € sind grundsätzlich kostenfrei

Ihre Anfragen nehmen wir sehr gerne unter 07665 / 942 96 09 oder unter info@bio-ws.de entgegen. Für Rückfragen, Vorschläge oder Ideen sind wir jederzeit offen und wünschen Ihnen alles Gute!

BIO-Wäscheservice, Alexander Winter · 79288 Gottenheim · Nägelseestraße 21 · Tel. 07665 / 942 96 09 · info@bio-ws.de · www.bio-ws.de

Ihr Profi rund um Haus- Bau- Garten und Reinigung

Rasen mähen, Rollrasen verlegen, Hecke schneiden, allgemeine Gartenarbeiten

Team Müller, Hausmeisterservice

Mobil: 01728941006 oder Mail: chris1967@t-online.de

LEBER
wohnen leben

KOMPETENTE BERATUNG
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

SCHREINER (M/W/D) GESUCHT!

Impressum

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Echo
MEDIEN

Tel. 07667-445888-8
Fax 07667-445888-9
E-Mail: redaktion@echo-medien.de
www.echo-medien.de

V.i.S.d.P.: Andreas Dewaldt
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim
Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen

Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

Corona-Entwicklung

Deutlich weniger Neuinfektionen, etliche Lockerungen – aber alles bleibt schwierig

Heute am 12. Mai erst mal wie jeden Tag ein Blick auf die lokalen Zahlen: Im Bereich Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald werden seit dem Beginn der Corona-Pandemie 2109 Infizierte registriert, seit dem vorherigen Tag ist das lediglich eine Neuinfektion. Was sagt uns das: Vorerst wohl wenig, weil die Inkubationszeit dieser heimtückischen Seuche bis zu 14 Tagen dauert. Und diese weltweite Epidemie hat ja längst in ein neues Stadium erreicht. Lockerungsmaßnahmen sind in Kraft getreten, am 18. Mai dürfen Gaststätten wieder aufmachen, Geschäfte sind bereits wieder geöffnet. In der Kleinstadt Breisach, in der ganzen Subregion bleibt es ruhig, man findet nichts mehr dabei, wenn einem Nachbarn mit Masken im Gesicht begegnen. Aber in den großen Städ-

ten, auch in Freiburg, gärt es. Die Verunsicherung ist größer geworden, eine unheilige Allianz aus Rechtspopulisten, Linksradikalen, Esoterikern macht sich für den hundertprozentigen Ausstieg aus dem Corona-Zwängen stark. Die sich immer wieder ändernden Erkenntnisse der Wissenschaft spielen für diese Leute keine Rolle mehr, krude Thesen aus soziale Netzwerken umso mehr. Und der Alltag: wir erleben ihn sozusagen mit angezogener Handbremse. Mal tauchen die Kinder und Enkel auf der Terrasse zu einer kurzen Stippvisite auf - klar, es war ja Muttertag. Der Breisacher Bürgermeister und die Geistlichen der beiden großen Kirchen schicken einen Gruß an die Bürgerinnen und Bürger - mit bunten Blumensamen als Beigabe. Mal sehen, was die nächsten Tage bringen ...

ger Tag auch für die Gastronomie. Aber die Lokale mussten wegen Corona geschlossen bleiben. Nun soll die Zwangspause am 18. Mai enden. Hebt das die Stimmung bei den Gastronomen? Oder stehen schon viele vor dem Aus, weil sie meinen, dass sich das Aufmachen eh nicht mehr lohnt? Gibt's da eigentlich konkrete Zahlen?

Peter Ehrhardt: Die Stimmung hat sich tatsächlich verbessert. Wir haben endlich ein Datum, wann wir wieder öffnen können. Aber natürlich ist die Stimmung unterschiedlich – so ungefähr zwischen großer Freude und zu Tode betrübt. Wir haben nun ganz konkrete Ausführungsbestimmungen. Wir können mit angezogener Handbremse starten. Zwischen den Tischen muss 1,50 Meter Mindestabstand sein, hoher Desinfektionsaufwand ist erforderlich, Anmeldungen nur mit (telefonischer) Reservierung. Verkleinertes Speiseangebot, keine Salz- und Pfefferstreuer auf dem Tisch, und so weiter. Es wird viele kleine Unannehmlichkeiten und Beschränkungen geben. Oder kurz gesagt: der Restaurantbesuch wird nicht mehr dem gleichen, wie er sich vor dem Ausbruch der Pandemie gestaltet hat. Wir wissen ja nicht, wie die Gäste das letztendlich aufnehmen.

Es geht ja auch um das wirtschaftliche Überleben. Wie sehen Sie da die Situation?

Peter Ehrhardt: Fakt ist ja, dass die Betriebe nur noch zwischen 30 und 50 Prozent ihrer Sitzplätze nutzen können. Das bedeutet natürlich auch das die Umsätze nur noch zwischen 20 und 50 Prozent liegen. Noch schlimmer ist die Situation für Kollegen, die ein Lokal gepachtet haben. Der Verpächter wird ja nicht die Pacht nachlassen, weil der Gastronom nur noch 20-50 Prozent des Umsatzes bei gleichem oder sogar höherem Aufwand hat. Deshalb haben wir in der Gastrobranche schon sehr gemischte Gefühle. Mit der stark reduzierten Sitzplatzanzahl der bisherigen Plätze werden wir wirtschaftlich sicher nicht auf Dauer durchkommen. Ich denke da auch an die Mitarbeiter. 90 Prozent von ihnen befinden sich derzeit in Kurzarbeit. Aber sie brauchen unbedingt 100 Prozent vom Lohn, um ihre eigenen Kosten zu decken. Wir müssen uns als Gastronomen ganz neu um das Mitarbeitermanagement bemühen, mit klaren Dienstplänen. Wir dürfen keine Überkapazität aufbauen. Wir überlegen zum Beispiel ob wir zwei Essenszeiten einführen, oder eventuell sogar drei, um die Tische häufiger belegen zu können.

Aber im Moment ist das noch völliges Neuland, vermutlich mit ungewissem Ausgang.

Peter Ehrhardt: Genau so ist es. Es ist wirklich alles anders. Stammtische kann es nicht mehr geben, Menschenansammlungen auch nicht, bei Familienfei-



Bild: echo
Peter Ehrhardt

ern wissen wir nicht, wann die wieder stattfinden können. Es gibt bei uns in der Region auch renommierte Betriebe, die viel im Catering-Service zum Beispiel für den SC Freiburg machen. Die stehen jetzt auch still. Kneipen, Bars und Diskotheken haben überhaupt noch keine Öffnungsperspektiven. Die Pro-

Platzzahl kaum ordentliche Umsätze schaffen. Wir als mittlerer Betrieb haben da, mit klugem Management und einem schlüssigen Konzept bessere Chancen. Aber schwierig bleibt es natürlich.

Von DEHOGA gibt es so eine Art Ideensammlung, wie Gesundheitsschutz und Gastronomiebetrieb nebeneinander funktionieren sollen. Das hört sich kompliziert an. Brauchen Sie da eigentlich jemanden, der die neuen Regeln überprüft?

Peter Ehrhardt: Wir brauchen tatsächlich eine Person dafür, die das Ganze koordiniert und überwacht. Außerdem werden wir jemanden brauchen, der die Gäste-Eingangskontrolle überwacht. Ohne Einlasskontrolle wird es nicht mehr gehen, ohne Tischplatzierung geht es auch nicht. Wenn beispielsweise ein Gast unangemeldet kommt, muss er rausgehen und sich telefonisch anmelden. Wir müssen auf diesem Weg die Gäste detailliert erfassen. Das ist so, wie es jetzt auch bei den Friseuren geregelt ist. Tatsächlich wäre der Gastronom sehr naiv, der glaubt, alles könne so weiter-

alisiert wurde, das nötigt einem schon Respekt ab. Das gilt auch für das Thema Kurzarbeit. Das zweite Nothilfepaket, auf das wir dringend warten, wird nun vom grünen Teil der Landesregierung verschleppt. Obwohl es schon mit der Zustimmung versehen war und nur noch vom Kabinett abzusegnen gewesen wäre. Mich wundert es sehr, dass Herr Pix nun einen Tourismusgipfel fordert um Konzepte zu entwickeln, Angebote und Hilfe an Umwelt und Natur zu binden. Für dieses Vorgehen fehlt mir das Verständnis, denn zum einen, gehen jeden Tag an dem das vereinbarte, sehr gute auf die Branche zugeschnittene Nothilfepaket nicht kommt, zig gastgewerbliche Betriebe in Baden-Württemberg kaputt und zum anderen gibt es ja seit kurzer Zeit eine neue Tourismuskonzeption des Landes, in dem genau die Dinge Umsetzung von natur- und umweltschonenden Angeboten verankert sind. Ich warne davor dass die Gastronomie und Hotellerie jetzt zum Spielball der Politik wird, denn es steht die ganze touristische Infrastruktur auf dem Spiel.

Und wie sieht es mit der reduzierten Mehrwertsteuer auf 7 Prozent aus?

Peter Ehrhardt: Diese 7 anstatt 19 Prozent Mehrwertsteuer auf Speisen, die vom 1. Juli an gelten soll für ein Jahr, hilft uns natürlich auch. Das ist Liquidität, die wir dringend brauchen. Aber wir bräuchten auch 7 Prozent Mehrwertsteuer auf Getränke, denn es muss auch den Kneipen, Bars und Diskotheken geholfen werden. Gerade bei uns in der Raumschaft endet die Saison ja Ende Oktober und dann ist nur noch wenig Geschäft bis Ostern. Das macht uns große Sorgen, trotz der Hilfen. Wir müssen ja nun mit sehr hohem Aufwand versuchen, Umsatz zu machen, der realistisch gesehen deutlich niedriger liegen wird. Es gibt eine Heidenangst in der Branche, dass wir schnell am Limit sind.

Kann man trotzdem als Fazit sagen, dass vorsichtiger Optimismus durchaus angebracht ist?

Peter Ehrhardt: Vorsichtiger Optimismus, freilich mit unbekanntem Ausgang. So ist es. Wer jetzt pessimistisch an alles herangeht und überzeugt ist, dass das eh nichts wird, bei dem wird's auch bestimmt nichts. Jetzt ist einfach ein bisschen Kämpfergeist und Motivation gefragt. Wir fangen an und ab Juni geht's richtig los. Und wir vertrauen auch auf neue Konzepte, wie wir die Zukunft zum Beispiel mit dem Thema „Urlaub daheim“ gestalten können.



Bild: Adobe Stock
Mal einfach wieder gut und gepflegt speisen...

bleme sind tatsächlich riesengroß und auch nicht eindeutig überschaubar. Wir sind ja Teil eines Systems, wo alles eng miteinander verflochten ist.

Der Einzelhandel hat seit ein paar Tagen wieder geöffnet. Aber da sind die Menschen ja auch nicht gleich in Massen geströmt. Sie haben sich eher sehr zurückhaltend verhalten. Könnte sich das gleiche auch bei der Gastronomie abspielen?

Peter Ehrhardt: Ich befürchte es. Ein gewisses Grundrauschen wird es sicher geben, was wir ganz konkret übrigens dadurch bemerkt haben, dass für den kommenden Montag bereits 25 Plätze im Adler reserviert wurden. Viele Berufstätige werden wieder zum Mittagessen ins Lokal gehen. Aber gerade kleine Betriebe werden bei reduzierter

laufen wie bisher. Die meisten von uns haben ja ohne Weiteres auch akzeptiert, dass wegen des Gesundheitsschutzes die Lokale erst einmal geschlossen bleiben mussten. Es war nun einfach damit zu rechnen, dass wir viele neue Auflagen erfüllen müssen, wenn wir wieder starten.

Hat es die Lage eigentlich entspannt, dass das Land auch gastronomischen Unternehmern nicht rückzahlungspflichtige Zuschüsse gewährt hat?

Peter Ehrhardt: Land und Bund haben ja zunächst das Soforthilfeprogramm auf den Weg gebracht. Wenn man dies nimmt, kann man je nach Betriebsgröße ein paar Wochen damit arbeiten. Länger reicht es nicht. Aber lassen Sie mich noch eines sagen: Die Geschwindigkeit, mit der das erste Paket re-

Freundschaft und Solidarität für Menschenleben

Hella Gutmann Group spendet 3.000 Masken ins Elsass



(v.l.) Bürgermeister Oliver Rein, Patrick Schweizer (Stellvertreter von Gérard Hug), Gérard Hug, Präsident des ComCom „Pays Rhin-Brisach“, Simon Schädler, Patrick Wehrheim und Ilona Bühler von der Firma Hella Gutmann Solutions.

Mehr als eine symbolische Geste der europäischen Freundschaft und Zusammenarbeit war das, als **Gérard Hug**, Président de la Communauté de Communes du Pays de Brisach (Gemeindeverwaltungsverband Pays Rhin Brisach mit 29 elsässischen Verbandsgemeinden) und Bürgermeister der elsässischen Gemeinde Biesheim 3000 dringend benötigte OP-Schutzmasken entgegennehmen durfte. Das verdeutlichte die Freundschaft zwischen Links- und Rechtsrheinischen Staatsgebieten Deutschland und Frankreich am Oberrhein bei Breisach. Als Übergabe Örtlichkeit wurde die Mitte beider Staatsgebiete gewählt, die Rheinbrücke beim Grenzübergang in Breisach. Spender war die Hella Gutmann Group aus Breisach und Ihringen.

Bürgermeister **Oliver Rhein** aus Breisach hob bei diesem freundschaftlichen Akt hervor, dass die wegen dem Corona Virus notwendige Grenzschließung Freundschaft und Solidarität nicht belasten werde. „Das ist ein europäisches Zeichen und zudem motivationssteigernd. Seit dem 4. März gehen mit der Pandemie erste Ausgangsbeschränkungen und Verlust von Freiheitsrechten inklusive notwendiger Grenzschießung einher und Hinterher wird wieder wie Vorher sein“ sagte der Breisacher Rathauschef. **Simon Schädler** von der Hella Gutmann Group sagte „Wir haben viele Mitarbeiter aus Frankreich und sind deswegen direkt von der Krise betroffen. Stück für Stück wird es wieder in Richtung Normalität gehen. Die Spende

für soziale Einrichtungen in Frankreich ist ein Zeichen für die Menschen in der gesamten Region. Jedes Menschenleben zählt, ob in Frankreich oder in Deutschland. So funktioniert europäische Integration und Zusammenarbeit“ betonte Simon Schädler. „Ich habe die Hoffnung, dass die Grenze bald wieder geöffnet wird, um lange Wartezeiten für Grenzgänger zu vermeiden. Es gibt ein Vorher und Nachher, Corona ist eine Chance, wenn richtig damit umgegangen wird. Ich bin für die Spende der Masken dankbar im europäischen Sinne. Das sind so wichtige medizinische Hilfsgüter, die in den 29 Verbandsgemeinden an Spitale und Altersheime verteilt werden. Danke im Namen aller Verbandsgemeinden“ sagte Gérard Hug im Beisein sei-

nes Stellvertreters. Die Hella Gutmann Group war neben Simon Schädler mit **Patrick Wehrheim** und **Ilona Bühler** vor Ort. Insgesamt spendete die Firma bereits 12.000 FFP- und 10.000 MNS Masken. Die Stadt Breisach hat insgesamt 4000 Masken erhalten, die Gemeinde Ihringen erhielt nach Bürgermeister **Benedikt Eckerle** ebenfalls wie soziale Einrichtungen großzügige Spenden an Masken. Die Hella Gutmann Group ist selbst wirtschaftlich von der Pandemie betroffen, die wirtschaftlichen Einbußen sind noch nicht abschätzbar. In Ihringen ist die Produktion, in Breisach die Administration angesiedelt. Die guten Kontakte nach China trugen im Wesentlichen zur Maskenbeschaffung durch die Hella Gutmann Group bei. *ek*



UNTERHALTSREINIGUNG
GLASREINIGUNG
SONDERREINIGUNG
PARKPLATZREINIGUNG
GRÜNANLAGENPFLEGE
WINTERDIENST



Danke Jens

Danke für die klare Sicht.
Danke für die wertvolle Arbeit.

REINIGT UND PFLEGT
07667/83 08-0

www.awell.de

„Echo am Samstag“
wünscht beste Gesundheit!

Mitteilung

Wir sind weiterhin für Sie da!

Trotz der aktuellen Lage erreichen Sie uns weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Aufgrund der aktuellen Situation möchten wir zu Ihrer und unserer Gesundheit zur Zeit auf ein Händeschütteln verzichten und schenken Ihnen dafür unser schönstes Lächeln.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!
Bleiben Sie gesund!

SIEBENHAAR & COLL.

Alles RECHT einfach



SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Erbrecht:

Welches Testament gilt? Der Widerruf eines Testaments per E-Mail ist unwirksam

Häufig ändern sich im Laufe des Lebens die Vermögensverhältnisse und familiären Beziehungen, so dass auch eine Änderung von letztwilligen Verfügungen notwendig wird. Dabei kann es jedoch dazu kommen, dass ältere Testamente übersehen oder diese nicht formgerecht widerrufen oder geändert werden.

Ein Mann verfasste im Jahr 2010 ein handschriftliches Testament und ersetzte dieses im Jahr 2011 durch ein neues handschriftliches Testament. In beiden Testamenten setzte er einen Testamentsvollstrecker ein, den er im Jahr 2012 telefonisch bat, das Testament zu vernichten, da er zu diesem Zeitpunkt alle seine Immobilien bis auf eine veräußert hatte. Der Testamentsvollstrecker vernichtet daraufhin nur das Testament aus dem Jahr 2010, da er von dem aus dem

Jahr 2011 nichts wusste. Dieses hatte der Mann beim Nachlassgericht hinterlegt. Im Jahr 2013 teilte der Mann dem Testamentsvollstrecker dann per E-Mail mit, dass er nun auch seine letzte Wohnung überschrieben und somit nichts mehr von Wert zu vererben habe. Für den Rest gehe er von der gesetzlichen Erbfolge aus.

Das Gericht entschied, dass das Testament aus dem Jahr 2011 weiterhin gültig ist. Es wies darauf hin, dass die E-Mail von 2013 kein neues eigenhändiges Testament ist, da sie nicht eigenhändig ge- und unterschrieben war. Die E-Mail ist auch inhaltlich keine Widerrufserklärung, da der Erblasser den Testamentsvollstrecker bereits im Jahr 2012 angewiesen hatte, das bei ihm verwahrte Testament zu vernichten, was er auch getan hatte. Das Testament aus dem Jahr

2011 war nicht in seinem Besitz, so dass er dieses gar nicht vernichten konnte.

Fazit: Ein eigenhändiges Testament kann grundsätzlich zu Lebzeiten des Erblassers jederzeit widerrufen oder geändert werden. Das kann durch einen reinen Widerruf erfolgen, durch die Errichtung eines neuen Testaments oder durch die Vernichtung der alten Testamentsurkunde. Bei der Errichtung eines neuen Testaments empfiehlt es sich, darin alle vorherigen Testamente zu widerrufen und sämtliche Schriftstücke zu datieren, so dass sich keine Unklarheiten ergeben.

Sämtliche Fragen zum Erbrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwältinnen der Kanzlei Siebenhaar & Coll.

Buchtipps

„Letztlich sind wir, egal wo wir leben, vor allem eins: Menschen.“

Romanschreiber Elyseo da Silva bereist drei Kontinente. Seine Ausrüstung: ein schmales Budget und ein breites Lächeln.

Er erwandert die 800 Kilometer des Camino de Santiago, fürchtet sich vor Pumas und Bären auf Vancouver Island, schlottert in indischen Nachtzügen vor Kälte, überlebt das Trampen über georgische Serpentinstraßen und macht Bekanntschaft mit der berühmten persischen Gastfreundschaft. In Paincakes und andere Kuriositäten erzählt er einfühlsam, ungeschönt und persönlich von diesen Reisen – und den Menschen, die ihm dabei begegnen: Seien dies Vijay, der Shoe-Shining-Boy aus Mumbai, der ihm das schönste Geschenk seines Lebens macht; die 80-jährige Helen, eine alleinreisende Dame, die in männlicher Gegenwart gern Anfälle akuter Gebrechlichkeit vortäuscht, oder andere liebenswerte Zeitgenossen. Ein ums andere Mal aber begegnet er bei diesen Abenteuern vor allem einem: sich selbst.

Elyseo da Silva, gebürtiger Nürnberger, lebt und schreibt in Lissabon.
Link zur Website des Buches: www.elyseodasilva.de/paincakes





Andreas Klein
Fachbetrieb für Naturstein
Inhaber Sybille Klein
Küchenarbeitsplatten · Treppen
Fensterbänke · Bodenbeläge
Grabmale · Brunnen
Gartenplastiken · Restauration
Waldstraße 34 · 79206 Breisach
Telefon 076 67 94 03 11
Fax 076 67 94 03 12
E-Mail info@steinmetzklein.de
www.steinmetzklein.de



ZEPPE
HÖFLER · SPITTLER
DREI NAMEN - EIN BESTATTUNGSHAUS
Bestattungsinstitut Wilfried Zepp
Inh. Petra Roser e.Kf.
Abschied
behutsam begleiten...
Friedhofallee 5 · 79206 Breisach am Rhein
info@bestattungen-zepp.de
TAG & NACHT: 0 76 67 - 92 99 19

Ulrich Glockner
gesund bauen - gesund leben

- „Gesundheit ist der Sonnenschein des Lebens“
- Gesunde Raumluft - Raumdesinfektion
- Gipser-, Maler- und Umbauarbeiten

Telefon 07667 - 434
info@ulrich-glockner.de
www.ulrich-glockner.de

Wohnqualität mit Glockner!



SIEBER
Fliesenfachgeschäft
Nichts ist unfliesbar.® *Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks*
79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17



Artur Uhl
Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG
79206 Breisach am Rhein
Vertrieb 07667 / 536
Verwaltung 07667 / 537
Telefax 07667 / 539
info@artur-uhl.de

Wichtiges Jubiläum

„Europa hat viele Facetten – 70 Jahre Europaabstimmung Breisach am Rhein“

In diesem Jahr feiern wir das 70. Jubiläum der Breisacher Europaabstimmung. Die Stadt Breisach am Rhein lädt alle Bürgerinnen und Bürger, Hobby-Fotografen und -Fotografinnen ein, sich am Fotowettbewerb „Europa hat viele Facetten – 70 Jahre Europaabstimmung Breisach am Rhein“ zu beteiligen. Gesucht werden Motive aus der Europastadt Breisach am Rhein mit Bezug zu Europa, aber auch Eindrücke und Gefühle zu Europa. Es können bis zu drei Digitalfotos (mind. Bildauflösung von 300 dpi, Format .jpeg) eingereicht werden. Zusätzlich sollte ein kurzer Text/ Erläuterung zu den Motiven eingesendet werden. Die besten Bilder werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt und die

Auswahl im Foyer des Rathaus Breisach ausgestellt. Die ersten drei Siegermotive erhalten einen Breisacher Einkaufsgutschein im Wert von 300 Euro (1. Platz), 200 Euro (2. Platz) und 100 Euro (3. Platz). Die Teilnahmebedingungen zum Fotowettbewerb finden Sie auf www.breisach.de in der Rubrik „Aktuelles“.

Schicken Sie Ihr Bild bis zum 15.07.2020 an Email: stadtmarketing@breisach.de (max. 10 MB pro Mail). Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Kontakt: Stefanie Armbruster, Stabsstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit & Europa, Stadt Breisach am Rhein, Telefon 07667 832 114 oder Email armbruster@breisach.de

Würdiger Abschied im Schatten der Corona-Krise

Bestattermeisterin Petra Roser erläutert die ganze besonderen Bedingungen

In Zeiten der Pandemie kreisen viele Gespräche um Leben und Tod. Ganz besonders gefordert sind jene Menschen, deren Beruf es ist, Trauernde zu trösten und Verstorbenen einen würdigen Abschied zu ermöglichen. Wie sich dies unter den Bedingungen der Viruseuche Corona Covid 19 darstellt, erklärt Bestattermeisterin **Petra Roser** vom Breisacher Beerdigungsinstitut Zepp.

Der Corona-Virus bestimmt unser Leben in diesen Tagen. Bestatter stehen vor einer völlig neuen Situation. Um Ansteckungen zu vermeiden, dürfen nur allerengste Angehörige an einer Trauerfeier teilnehmen. Für viele Hinterbliebene ist das eine kaum aushaltbare Konsequenz. Wie können Sie da helfen?

Petra Roser: Seit dem 4. Mai 2020 dürfen laut Verordnung bis zu 50 Personen an einer Beerdigung oder Urnenbeisetzung teilhaben (unabhängig vom Verwandtschaftsverhältnis); jedoch empfiehlt es sich nach wie vor, den Termin der Beisetzung nicht zu veröffentlichen. Niemand möchte in die Lage kommen, Menschen, die die Beisetzung begleiten möchten, nach Hause schicken zu müssen, da die max. Anzahl an Personen erreicht ist! Dies empfehlen wir auch nach wie vor den Familien, die wir in dieser Zeit begleiten dürfen.

Was jedoch erlaubt ist und wirklich auch ein dankbarer und tröstlicher Gedanke, genau diesen Menschen, zumindest den nahestehenden, die nun nicht kommen dürfen, doch den Termin der Trauerfeier mitzuteilen, damit sie zu Hause, vielleicht durch das Anzünden einer Kerze oder das Sprechen eines Gebets, gedanklich die Beisetzung begleiten können.

Wir haben schon, vor Corona, Bilder der Trauerfeiern gemacht, als Erinnerung für die Angehörigen. Diese Bilder gewinnen nun noch viel mehr an Bedeutung. Wir gestalten daraus Erinnerungsbücher für die Familien, die auch nachbestellt werden können. Mit einigen Familien haben wir auch im Nachhinein Karten gestaltet – mit diesen Bildern – die dann an die Angehörigen geschickt werden können.

Zu Beginn haben wir auch angeboten, die Beisetzungen auf Video aufzunehmen – was jedoch nicht wirklich angenommen wurde. Ein Stück weit für mich verständlich...

Das Gedenken an Verstorbene bekommt eine neue Qualität. Kann man Trauerfeiern sozusagen intimer gestalten?

Petra Roser: Ja, es fühlt sich vieles anders an – und nicht alles ist negativ; im Gegenteil. Dieser kleine Kreis macht den Abschied zu etwas sehr viel Intimeren. Gerade für Menschen, die vielleicht auch Mühe haben, ihre Gefühle vor der Öffentlichkeit zu zeigen, schafft dieser kleine persönliche Rahmen auch eine Möglichkeit, ihren Gefühlen wirklich freien Lauf zu lassen.

Auch für mich als Bestatterin ist es eine viel intensivere Begleitung. Jeder Abschied sollte genau so individuell sein, wie das gelebte Leben – das habe ich schon immer so gesehen. Ein Abschied kommt nie zum richtigen Moment – jedoch in Zeiten wie diesen – wirkt alles noch viel unwirklicher. Daher umso wichtiger, Abschiede noch tröstlicher und persönlicher zu gestalten. Ich bin sehr dankbar, dass wir bis auf wenige Ausnahmen – sehr viel Glück mit dem Wetter hatten. So konnte eine ganz



Petra Roser

und/ oder Mail) mit den Gemeinden. Denn jeder Kommune kann die Regelungen strenger gestalten wie vorgeschrieben. Wir als Bestatter haben uns an die Vorgaben als solches zu halten.

Corona-Verstorbene sollen ja grundsätzlich eingäschert werden. Wie nehmen die Hinterbliebenen das auf? Gibt es Verständnis für diese Verordnung?

Verstorbene zu verdeutlichen?

Petra Roser: Das ist für mich ein sehr schwieriges Thema. Es gibt Gedenkportale, die man selbst gestalten könnte, Bestatter, die so etwas anbieten. Aber kann das Anzünden einer digitalen Kerze wirklich trösten? Es geht um den Abschied eines lieben Menschen – nicht darum, möglichst viele „Likes“ zu erhalten.

Als noch Trauerfeiern stattfinden durften, hat man als Gast eine Kondolenzkarte mitgebracht. Und warum sollten wir, gerade in Zeiten von „Social Distancing“ auf solch persönliche und wertschätzende Gesten verzichten? Stattdessen, schnell „im Vorübergehen“ eine Kondolenz online hinterlassen? Wie eine kurze, unpersönliche Nachricht bei den unterschiedlichsten Messenger-Anbietern!

Persönliche Gesten, auch wenn sie scheinbar noch so klein sind, können ungemein an Stärke gewinnen – eine Karte, von Hand geschrieben, vielleicht auch mit einer kleinen persönlichen Anekdote, die man selbst mit dem



In den Bestattungsinstituten wie bei Zepp macht man sich viel Gedanken um die Trauerbegleitung

besondere Stimmung im Freien entstehen um sich, bei Sonnenschein und Vogelgezwitscher, von einem geliebten Menschen zu verabschieden.

Wie weit gehen die gesetzlichen Verordnungen? Sind diese eigentlich von Kommune zu Kommune unterschiedlich, oder gibt es einen einheitlichen Rahmen? Haben Sie da als Bestatter noch Spielräume?

Petra Roser: Es gibt grundsätzlich die Verordnung des Kultusministeriums, wir werden dahingehend von unserem Verband sehr gut auf dem Laufenden gehalten und stehen auch immer im engen Kontakt und Kommunikation (via Telefon

Das gilt wohl in verschiedenen Bundesländern so – nicht jedoch in BaWü. Zum Glück.

Der meist kirchliche Nachruf am Grab spielt in unserer Kultur eine große Rolle. Blied das trotz der Corona-Beschränkungen so?

Petra Roser: Die Zeremonie im Freien kann quasi identisch ablaufen – wie üblich in der Einsegnungshalle oder einer Kirche. Auch am Grab bleibt fast alles wie bisher – leider nur müssen wir auf Erde oder Weihwasser verzichten.

Gibt es bei Hinterbliebenen auch den Wunsch, digitale Technik einzusetzen, um die Erinnerung an

Verstorbenen verbindet, die Absprache, gemeinsam zu einer bestimmten Zeit eine (wirkliche) Kerze zu entzünden; sich nah sein zu können – ohne beisammen sein zu dürfen. Warum nicht auch einen kleinen Blumengruß vor die Haustüre legen oder legen lassen? Das ist auch möglich, wenn man Kilometerweit entfernt wohnt. Ein Anruf in aller Ruhe – nicht zwischen Tür und Angel. Wo ich zuhören und mir ebenfalls Zeit nehme, es gäbe und gibt so viele Möglichkeiten. Und das ist so wichtig für die Hinterbliebenen – zu spüren, dass man nicht alleine ist – auch wenn wir uns momentan nicht nahe sein dürfen.

Weitreichende Beschlüsse zur Infrastruktur

Nachfolgemodell Kläranlage und Erddeponie / Jürgen Scheiding läutet Ende seiner Ära ein

Die Betriebsführung der Kläranlage Sasbach musste neu geregelt werden. Der Grund dazu ist einfach zu erklären. Der Klärmeister **Gerd Friedrich** geht zum Ende des Jahres 2020 in den Ruhestand. Damit ist eine Neuorganisation verbunden, denn mit dem Abschied von Gerd Friedrich geht viel Know How verloren. Die weitere Betriebsführung ist nicht so einfach zu ersetzen, der Markt gibt nur wenige Fachfirmen her. Zu-

wie Medikamente, Kosmetik, Pestizide, die Reduzierung der Spurenstoffe im Abwasser ist somit von hoher Qualität an Verantwortung. Das heißt, aus einer einzelnen Substanz entsteht gleich ein ganzer Cocktail von neuen Substanzen und das ist ein riesiges Problem für alle Organismen, die im Gewässer leben und die diesen Cocktail ja nicht nur mal en passant sondern vierundzwanzig Stunden am Tag, sieben Tage die Woche

der Ingenieure“, betonte Jürgen Scheiding. Die Firma RBS wave ist vor allen Dingen im schwäbischen Raum mit Betriebsführungen von Kläranlagen betraut. In Baden ist die Firma eher noch unbekannt, aber die Suche nach einer Vertragsfirma zeigte auf, dass es kaum Anbieter am Markt gibt. Gefährdungs- und Sicherheitsvorschriften für Kläranlagen machen deutlich, dass Kläranlagen teilweise kein Einmannbetrieb

aus. Ab 2021 wird künftig fünf Jahre lang nach diesem Modell verfahren, sechs Monate vor Vertragsende wird dann neu über eine Folgevereinbarung zu treffen sein. Das müssten dann andere entscheiden, denn Jürgen Scheiding deutete an, dass er zur nächsten Bürgermeisterwahl nicht mehr antreten werde. „In zwei Jahren haben sie einen neuen Bürgermeister“ sagte er wörtlich.

Beim Tagesordnungspunkt Erddeponie, die neben der Umgehungsstraße Frankreich/Endingen zwischen Sasbach und Wyhl im Burggrün (in Richtung Wyhl) vom Landkreis Emmendingen errichtet werden soll, stimmte der Gemeinderat ebenfalls zu. Bislang handelt es sich um einen Antrag der Abfallwirtschaft Emmendingen nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz an die Anlieger Gemeinschaft Sasbach/Wyhl. Die Gemeinde hatte den Antrag auf Plangenehmigung (vergleichbar mit einem Bauantrag) erhalten. Die Erddeponie soll komplett eingezäunt werden, das Deponiewasser wird in einer Zisterne aufgefangen und letztendlich über den Mühlbach in den Rhein abgeleitet. Da der Untergrund der Deponie verdichtet wird, soll ein Eintritt von Sickerwasser ins Grundwasser ausgeschlossen werden. Drei Grundwasserentnahmestände sorgen im Wasserschutzgebiet für ordentliche Qualität und den nötigen Wasserstand. „Die Trinkwasserversorgung mit dem nahen Trinkwasserbrunnen wird nicht beeinträchtigt. Es wird in Sasbach mit keinem erhöhten Fahrzeugaufkommen gerechnet, weil die Deponie am Rande des Landkreises liegt“ sagte der Rathauschef. Bei der Staubentwicklung werden die Grenzwerte durch eine Besprenklungsanlage eingehalten. „Der Deponiekörper wird nicht unendlich sein. In 20 Jahren ist er aufgefüllt. Der höchste Punkt wird 33 Meter betragen und nach Auffüllung rekultiviert und bepflanzt. Damit erfährt dann der Kaiserstuhl eine Erweiterung“ betonte Jürgen Scheiding. ek



Bild: ek

Der Sasbacher Klärmeister verlässt Ende 2020 „seine“ Kläranlage und geht in den Ruhestand

dem ist der Beruf des Klärwärters kein Beruf von der Stange und ausgebildete Fachkräfte für Abwassertechnik Mangelware. Die Gemeinde Sasbach hat nun ein Nachfolgemodell mit der Firma RBS wave, einer schwäbischen Tochterfirma der EnBW vorgestellt. Auch solche Fachfirmen gibt es nur selten. Ein weiterer Tagesordnungspunkt umfasste die Errichtung einer Erddeponie der Klasse DK 0 für unbelastetes Material durch den Landkreis Emmendingen auf Sasbacher Gemeindegebiet. „Gerd Friedrich ist nur schwer zu ersetzen, er trat notfalls auch zum Dienst an, wenn es die Notwendigkeit in seiner Urlaubszeit erforderte“ sagte Bürgermeister **Jürgen Scheiding**. Ein Cocktail aus Substanzen

sehen. Nahezu jedes Gewässer trägt die Spuren der Zivilisation in sich. Leidtragende sind Wasserlebewesen, Fische, Larven und nicht zuletzt auch der Mensch. Der Klärwärter entnimmt regelmäßig Wasser- und Sedimentproben, um zu überwachen, wie sich der Einfluss der Spurenstoffe auf Grund von Parametern entwickelt. Hier lauert auch das Strafrecht im Hintergrund, wenn etwas schief läuft. Nun verabschiedete der Gemeinderat für die Zukunft einen Fünfjahresvertrag mit RBS wave. „Das ist natürlich kostensteigernd, denn es entstehen mehr Kosten als in Eigenregie. Auch die Abwasserwirtschaft wird immer komplexer und tendiert in Richtung Know How

sein können. Damit wurde folgender Lösungsvorschlag angenommen, RBS wave stellt einen Mitarbeiter für das Klärwerk Sasbach ab und ein Mitarbeiter des Bauhofs wird zu 30 Prozent seiner Arbeitsleistung dem Klärwerk zur Verfügung stehen und sich fortlaufend explorativ weiterbilden. Im Rat ergab sich eine Diskussion, ob der Zwei- oder Fünfjahresvertrag angenommen werden soll. Gerd Friedrich, der sich im Saal befand und gefragt wurde, sprach sich auf Grund der Komplexität der Aufgaben durch chemische Stoffe, die über eine Vielzahl von Konsumartikeln oder Arzneimitteln in das Abwasser gelangen, für eine Bindung an das neue Unternehmen für fünf Jahre

ELEKTRO GEPPERT

GmbH

Der Spezialist für:
Elekrotechnische Anlagen Ihr Team!

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

WEINTRANS

seit über 50 Jahren GmbH & Co. KG

Sie suchen eine KFZ-Werkstatt?

Nicht lang warten – jetzt Termin vereinbaren:

UNSERE LEISTUNGEN FÜR PKW & LKW:

- Wartungen & Reparaturen
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Waschanlage für Lkw & Bus

Tel. 07667 / 1411

Zum Kaiserstuhl 18 · 79206 Breisach am Rhein
 E-Mail: info@weintrans.de · www.weintrans.de

Planung-Beratung
 EDV-Netzwerke
 Telefon-Anlagen
 Elektroinstallation
 Industrietechnik
 Beleuchtungstechnik
 Bus Systeme
 Steuerungssysteme
 Antennen Anlagen
 Alarm-Video Anlagen

Im Gelstein 25 • 79206 Breisach
Tel. 07667-1500 • Fax 07667-1060
info@elektro-meyer-breisach.de
www.elektro-meyer-breisach.de

Binz

Meisterfachbetrieb

Ihr Sonnenschutz-Profi

Rolladenbau+Sonnenschutz

Die Terrassensaison ist eröffnet!
 Ihre Traummarkise jetzt bestellen!
 Ihr Sonnenschutzprofi berät Sie gerne bei Ihnen zu Hause oder in unserer Ausstellung.

Breisacher Straße 25
 79206 Gündlingen
 Telefon 07668 5020
 Fax 07668 1505
 info@binz-rolladen.de
 www.binz-rolladen.de

Corona-Krise

Corona-Krise: Der Europapark in Rust plant die Wiedereröffnung zum 29. Mai

Der Europapark in Rust ist das dominierende Freizeitziel im deutschen Südwesten. Erst im vergangenen Jahr wurde der Park um die Wasserwelt „Rulantica“ erweitert. Nun hat die Corona-Krise das Unternehmen der Familie Mack vor völlig neue Herausforderungen gestellt. In einer Stellungnahme haben die Verantwortlichen des Europaparks nun mitgeteilt, wie es weitergehen soll. Wörtlich heißt es: „Wir begrüßen die am 6. Mai von der Bundesregierung angekündigten, bundesweiten Lockerungen der Corona-Maßnahmen und die Bekanntgabe der Öffnungstermine in der offiziellen Pressemitteilung der Landesregierung Baden-Württemberg vom 7. Mai. Wir haben uns auf eine Wiedereröffnung des Europa-Park, der Übernachtungsmöglichkeiten sowie der Gastronomie in enger Absprache mit den Behörden intensiv vorbereitet. Der Schutz und die Gesundheit der Gäste und Mitarbeiter haben seit jeher für den Europa-Park höchste Priorität.“

Es gelten folgende Öffnungsdaten:
 ab dem 18. Mai schrittweise Wiedereröffnung der Hotelgastroonomie
 ab dem 29. Mai Wiedereröffnung des Europa-Park, der Hotels und des Camp-Resorts/Camping

Bei Wiedereröffnung des Parkbetriebs werden gezielte Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos ergriffen:

- > Begrenzung der Besucherzahlen mit Hilfe von tagesbasiertem Online-Ticketing
- > Einhaltung von Sicherheitsabständen (z.B. Abstandsmarkierungen in Wartebereichen, Restaurants, etc.)
- > Umsetzung von erweiterten Hygienestandards- und Prozessen (z.B. zusätzliche Desinfektionsstationen, regelmäßige Reinigung und Desinfektion von Oberflächen, etc.)
- > Information und Aufklärung der Gäste über alle Maßnahmen vor und während des Besuchs
- > Einführung neuer digitaler Technologien im Bereich des Warteschlangen-Managements und des Wahrens von Abständen (Social Distancing)
- > Kontaktfreies Bezahlen
- > Schulung der Mitarbeiter

Auch unsere internationalen Gäste heißen wir herzlich im Europa-Park willkommen, sobald ein grenzüberschreitender Verkehr zu unseren Nachbarländern wieder möglich ist. Einem baldigen Start des Show- und Kinoprogramms sowie der Öffnung der Wasserwelt Rulantica schauen wir optimistisch entgegen. Weitere Informationen werden in Kürze online auf www.europapark.de und über unsere Social Media-Kanäle kommuniziert.“

Kennen Sie das?

Beim Fernsehen verstehen sie die Schauspieler nicht.

Durch Missverständnisse haben sie häufig unnötige Diskussionen.

Hörgeräte.

Klein, aufladbar, Bluetooth fähig, und individuell für Sie.

Kommen Sie zu uns, lassen Sie sich **kostenlos Beraten** und

Testen Sie ihr Wunschgerät

unser langjähriger

Hörakustik-Meister, Hr. Fischer

ist Immer für Sie da,

auch zeitens der Corona Krise bleiben wir standhaft und haben

ganz normal geöffnet.

Gönnen sie sich die Freude des Verstehens mit den fortschrittlichsten Hörgeräten



Breisach

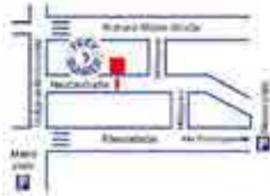
Frey & Bühler Hörsysteme GmbH
Neutorstraße 9

79206 Breisach

Telefon: 07667-9428380

Fax: 07667-9428382

E-Mail: breisach@fb-hoersysteme.de



Öffnungszeiten:

Montag	9:00 Uhr - 13:00 Uhr	14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 13:00 Uhr	14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr - 13:00 Uhr	14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr - 13:00 Uhr	14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 13:00 Uhr	14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag	nach Vereinbarung	

RKK Klinikum wird nicht Teil der BBT-Gruppe

Barmherzige Brüder Trier ziehen sich aus Freiburg zurück

Die Barmherzige Brüder Trier gGmbH in Koblenz (BBT-Gruppe) wird das RKK Klinikum nicht wie vorgesehen übernehmen. Dies teilte die BBT-Gruppe den Gesellschaftern und dem Aufsichtsrat des Regionalverbundes kirchlicher Krankenhäuser (RkK gGmbH) in einer Sitzung mit. Hintergrund ist ein hoher Investitionsaufwand, der die Möglichkeiten der BBT-Gruppe übersteigt und eine Übernahme aus diesem Grund auch zu einem späteren Zeitpunkt ausschließt. Bis auf Weiteres wird die vertraglich vereinbarte Geschäftsbesorgung durch die BBT-Gruppe weitergeführt.

„Da die Gesellschafterinnen, die vier Ordensgemeinschaften, aufgrund ihrer Altersstruktur und ihrer finanziellen Möglichkeiten die RkK gGmbH nicht mehr in eine Zukunft führen können, wurden bereits die Bemühungen einen zu den Werten der traditionsreichen Ordenskrankenhäusern passenden Träger

zu finden wieder aufgenommen“, betont **Prof. Dr.-Ing. Heinzpeter Schmiege**, Vorsitzender der Aufsichtsrates der RkK gGmbH und ergänzt: „Wir sind nach wie vor von der Zukunftsfähigkeit des RKK Klinikums überzeugt“.



Bild: RKK Klinikum

Neues „Vier Sterne-Hotel“ für Eidechsen am Rimsinger Ei

Die Mauereidechse hat gewisse Ansprüche an ihren Lebensraum

Die Hermann Peter KG in Breisach-Niederrimsingen siedelt Eidechsen um. Durch die geplante kleinere Kiesseerweiterung werden Ausgleichsmaßnahmen nach dem Umweltrecht erforderlich. Alle naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen (TES) sind in Kooperation mit dem Umweltamt des Landratsamts Breisgau-Hochschwarzwald durchzuführen. Im Fall der Hermann Peter KG geht es mit der genannten Kiesseerweiterung um die Population der Mauereidechsen (*Podacris muralis*), die als Lebensraum den nördlichen Uferbereich „Dornshau“ im Bereich der geplanten Erweiterungsmaßnahme haben. Diese Echsenart gehört in Deutschland auch zu den besonders geschützten Reptilienarten.

Die Mauereidechse besiedelt ein breites Biotopspektrum, auch am Uferbereich des Baggersees in Niederrimsingen fühlen sich die Tiere wohl. Natürliche Habitate stellen auch naturnahe Abbruchkanten von Flüssen und Seen mit Schotterbänken und Geröllhalden für die flinken Kletterer dar, die es gerne sonnig und steinig mögen. Mauereidechsen sind gute, flinke Kletterer. Sie sind licht- und wärmeliebend. Am Ufer des Baggersees finden sie mit der südlichen Ausrichtung des genannten Uferbereichs genügend sonnenexponierte offene Stellen mit geeigneten Winterquartieren vor. Dazu kommen angrenzende, vegetationsreiche Abschnitte als Jagdrevier. Mauereidechsen sind Schnecken-, Insekten- und Spinnenjäger. Vor allem in den unverfugten Natursteinmauern und in der Miniatur-Felsenlandschaft mit Sand- und Kiesbänken der Biotopanlagen tummeln sich die braun gemusterten Reptilien. Sie sonnen sich regungslos und tauchen bei Störungen blitzschnell in Ritzen oder Spalten ab. Ist die Luft wieder rein, kehren sie bevorzugt zum alten Platz zurück. Wie alle wechselwarmen Tiere ist die Mauereidechse stark temperaturabhängig. Anders

als die unmittelbare Verwandtschaft kann man Mauereidechsen bei sonnigem Wetter im Freiland beobachten. Von Oktober bis März halten sie Winterruhe in ihren Verstecken. Die Mauereidechse ist EU-weit streng geschützt. Sie ist bei uns trotz vieler Fressfeinde nicht vom Aussterben bedroht, jedoch durch den zunehmenden

Bestand hat ganz in der Nähe des Sees ein perfektes neues Zuhause bekommen. Das ist quasi ein neues mustergültiges „Vier Sterne Hotel“ am Rimsinger Ei. Dort befindet sich eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 1,5 Hektar und befindet sich etwa 200 Meter vom alten Biotop entfernt. Die Ausgleichsfläche befindet sich im

der Höhe oder auf dem Feinsand oder grobkörnigem Kies darunter zu bieten.

Eine Vergrümpfung der Eidechsen weg vom bisherigen Uferbereich kommt auf Grund der Bodenbeschaffenheit nicht in Frage. Damit müssen die Eidechsen umgesiedelt werden. Dies geschieht endgültig nach Eiablage und dem erfolgten

schwerlich, ihm fehlt die Erfahrung. Mauereidechsenreviere sind nur wenige Quadratmeter groß. Die Reviere sollten vom Nahrungsangebot über die Sonnenbank bis zum Eiablageplatz und sicheren Verstecken möglichst alles bieten, wie dies idealer Weise beim neuen Eidechsenhotel auch der Fall ist. „Die neue Biotopfläche ist vom

mussten keine landwirtschaftlichen Flächen in Anspruch genommen werden und die Longhorn Rinderweide kann weiterhin als solche genutzt werden. Der Grundstückspächter war mit diesem Eidechsenhotel auf der weitläufigen Weidefläche einverstanden. Das Eidechsenhotel ist künftig nur eine Ergänzung zur Weidefläche und soll künftig mit einer Hinweistafel die Neugierigen auf die umgesiedelten Eidechsen im umzäunten Areal aufklären“ informierte uns die Hermann Peter KG.

Ursprünglich sollte die Maßnahme bereits im März erfolgen, aufgrund der Covid-19 Pandemie kam es zu Verzögerungen und der Bau konnte erst Anfang April beginnen. Nach Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Landratsamtes wurde zusätzlich geprüft ob Vögel von der Maßnahme betroffen sein könnten, welche durch die Biologen des Büros Spang, Fischer, Natzschka aus Wiesloch durchgeführt wurde. Der Bericht wurde dem Landratsamt vorgelegt und somit konnte am 07.04.2020 die Maßnahme endgültig begonnen werden und wurde bereits am 27.04.2020 durch die UNB des Landratsamtes abgenommen.

Durch Planung, Monitoring, Fang und wissenschaftliche Begleitung kostet der Umzug der Eidechsen einiges an Geld. Artgerechte Umsiedlung in ein neues Habitat bedeutet, die Eidechsen in eine naturnahe Fläche mit Steinhaufen zu verbringen, damit sich die Kriechtiere dort sonnen können, und Sandflächen zur Eiablage, trockenen Äste mit Reisighaufen sowie Rückzugsräume vorfinden. Dazu muss eine insektenfreundliche Vegetation vorhanden sein. Im nächsten Spurenbuch der Kies Peter KG, das eine jährliche Neuaufgabe erfährt, wird dann einiges an Informationen um Gegebenheiten des neuen Eidechsenhotels samt der naturschutzrechtlichen Belange festgehalten sein. *ek*



Bild: Hermann Peter KG

In dieser Umgebung fühlen sich die Eidechsen ausgesprochen wohl

Schwund ihrer Lebensräume gefährdet. Dabei sollten Felsen, Mauern, Kies- und Sandbänke oder auch Schotter nie völlig freigelegt werden, denn Brombeer- oder Efeuranken sowie Krautsäume gehören zum perfekten Eidechsenbiotop dazu. Mit der genannten Kiesseerweiterung des Petersees verlieren dort die Eidechsen ihren Lebensraum und neuer Lebensraum musste geschaffen werden. Der angesiedelte

Eigentum der Hermann Peter KG und bietet nach endgültiger Umsiedlung auf 2500 Quadratmetern Brut-, Fortpflanzungs- und Ruhestätten auf Dämmen für die Reptilien. Viele Fuhren an Sand, Schroppen und Wacken wurden aufgeschichtet, um den Eidechsen künftig einen optimalen Standort zu bieten. Dazu wurde Totholz auf den Dämmen abgelagert, um den Kletterspezialisten ihren persönlichen Sonnenplatz in

Jungtierschlupf. Umsiedeln bedeutet bereits in den frühen Morgenstunden aktiv zu sein, denn da brauchen die Eidechsen eine Weile, bis sie auf Temperatur kommen. Dann heißt es vor Ort beobachten, abwarten, sanft vom Erdloch wegdirigieren und schnell zupacken. Es gehört auch immer ein wenig Glück dazu, denn es gibt Tage, da lässt sich keines der wendigen Reptilien blicken. Der Laie selbst entdeckt die Tiere recht

Umweltamt des Landratsamtes abgenommen und freigegeben. Das neue Landschaftsgefüge wird als mustergültig und großzügig bezeichnet und es ist ein weiteres Eidechsenbiotop in einem Umkreis von 1,5 Kilometern. Um es genauer zu sagen, das fünfte insgesamt und das dritte der Hermann Peter KG im Industriegebiet. Das neue Grundstück mit dem Eidechsenhotel birgt künftig eine Win-Win Situation, denn es

Delikt „Wohnungseinbruch“ fast verschwunden

Breisacher Kriminalstatistik im Schatten der Corona-Krise



Von links Joachim Adler, Thomas Ciesel und Thomas Hagnberger vor dem Polizeirevier Breisach

Das Polizeirevier Breisach gab seine Kriminalstatistik für das Jahr 2019 bekannt. **Thomas Hagnberger**, der Revierleiter, sein Stellvertreter **Joachim Adler** und der Leiter des Bezirksdienstes **Thomas Ciesel** erläuterten Fallzahlen und Aufklärungsquote. „Der Rückgang der Fallzahlen spiegelt die immer professioneller werdende Polizeiarbeit, die Präventionsarbeit und Sozialarbeit wider. Wirtschaftlicher Wohlstand und gute Sozialarbeit sind mit Verweis auf das vorbildliche Miteinander mit allen Kommunen beste Kriminalpolitik. Insgesamt ist der Erfolg unserer Polizeiarbeit geschuldet, obwohl wir Fehlstellen im zweistelligen Bereich zu verkraften hatten. Zudem gab es keine rechtlichen Änderungen, die immer durchschlagen“, sagte Thomas Hagnberger anlässlich der vorgelegten Kriminalstatistik.

Im Jahr 2019 wurden im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers 2225 Straftaten erfasst, die sich auf die Städte und Gemeinden Breisach, Bötzingen, Eichstetten, Gottenheim, Ihringen, March, Merdingen, Umkirch und Vogtsburg beziehen und dem niedrigsten Stand seit 11 Jahren entsprechen. Das sind 1292 aufgeklärten Straftaten und das entspricht einer Aufklärungsquote von 58,1 Prozent. Der Revierleiter führte aus, dass diese Quote, die im Jahr 2017 noch 64,1 Prozent an Aufklärung bot, sei dem fehlenden Personal der Jahre 2018/2019 geschuldet. Die größte Steigerung der Fallzahlen war in Vogtsburg festzustellen (plus 31,1 Prozent oder 46 Fallzahlen). Dafür war ein größeres Betrugsverfahren und Cyberkriminalität verantwortlich. „Internet macht's möglich“, betonte Thomas

Hagnberger. Breisach weist mit 884 die höchsten Fallzahlen auf, gefolgt von Umkirch (300), Ihringen (212), Vogtsburg (148) und Merdingen (62). Die Straftaten teilten sich prozentual auf in Diebstahl (16,1), Diebstahl unter erschwerten Umständen (16,9), Vermögens- und Fälschungsdelikte (18,3), Sachbeschädigungen (12,5), Körperverletzungen (11,9) und restliche Straftaten (24,3). Zwei Straftaten waren gegen das Leben gerichtet (Bötzingen und Umkirch/Aufklärung zwei Fälle) und 33 gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Aufklärung 32 Fälle). Tatverdächtige, darunter auch Mehrfachtäter gab es 1020 (813 Männer/207 Frauen) und davon 232 unter 21 Jahren. Beteiligt waren 16 Kinder, 94 Jugendliche und 122 Heranwachsende, eine wesentliche Rolle spielten die sozialen Me-

dien wie What's App. Bei allen Tatverdächtigen ergaben sich die größten Fallzahlen bei Körperverletzungsdelikten, Vermögensdelikten und Diebstahlsdelikten. Durch Anpassungseffekte gab es nur noch 374 tatverdächtige Ausländer (2017/520). Bei Asylbewerbern und Flüchtlingen hat ein erfolgreicher Sonderstab mit zu den genannten Effekten beigetragen. Bei der Straßenkriminalität sanken die Fallzahlen auf 486 Fälle (2015/579 Fälle), aber auch die Aufklärungsquote erhöhte sich im gleichen Zeitraum von 14,8 auf 25,3 Prozent. Hier spielte die Holkriminalität (zum Beispiel Grenzkontrollen) durch zu wenig Ressourcen bei der Polizei eine wesentliche Rolle, auch sinkende Fallzahlen bei Straßenkriminalität deuten darauf hin. Vergleichbar sieht es bei der Rauschgiftkriminalität aus, die sich im Wesentlichen auf Verstöße mit Cannabis beziehen. Die Fälle sanken auf 127 (2017/203 Fälle) und die Aufklärung sank leicht von 95,1 auf 93,7 Prozent im gleichen Zeitraum. Eines sei noch zur Kriminalstatistik 2019 genannt. Die Wohnungseinbrüche liegen bei 47 Fällen (2018/46), und die Aufklärungsquote sank von 17,4 auf 6,4 Prozent. „Das ist ein Glücksspiel. Wenn wir zur rechten Zeit am rechten Ort sind, sieht es anders aus. Mit den Coronabeschränkungen und Dauerkontrollen an der Grenze sieht es anders aus. Die Beweglichkeit fehlt den Straftätern und das Phänomen Wohnungseinbruch ist so gut wie verschwunden“ betonte Revierleiter Thomas Hagnberger. *ek*

Triumph
DESIGN FOR LIFE

FIT SMART – NICHT EINE GRÖSSE: DEINE GRÖSSE.

Miss.B
MODE & WÄSCHE

Marktplatz 12 in Breisach. Tel.: 07667 942995
www.missb-breisach.de

Vorgemerkte Kunden suchen über uns Grundstücke, Eigentumswohnungen, Häuser und Gewerbeimmobilien.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

HEIM-S-IMMOBILIEN
79206 Breisach · Tel. 07667-91080-0
info@heim-s-immobilien.de

Gedenken an das Kriegsende vor 75 Jahren

Kranzniederlegung am Mahnmal in Ihringen und Wasenweiler

Für die Gemeinde Ihringen legten Bürgermeister **Benedikt Eckerle** und für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Ihringen, vertreten durch **Wolfgang Heidrich** am Mahnmal bei der evangelischen Kirche Kränze nieder. Im Anschluss daran erfolgte ein stilles Gedenken und der Besuch des Soldatenfriedhofs in Ihringen. Auf dem Friedhof befinden sich 88 Gräber unter dem Großen Engel, der den abgetrennten Soldatenfriedhof kennzeichnet. Alle die durch den 1. und 2. Weltkrieg aus Deutschland zu Tode gekommen sind, wurden dort bestattet. 24 Gräber erinnern an den 1. Weltkrieg, 64 Gräber an den 2. Weltkrieg. Ausländische Soldaten wurden in späteren Jahren umgebettet und in ihre Heimatländer überführt. Am Lilienhof befand sich während des 1. und 2. Weltkriegs ein Soldatenhilfslazarett, deswegen auch die beachtliche Zahl an toten Soldaten. Im Anschluss an seinen Besuch in Ihringen begab sich Wolfgang Heidrich nach Ihringen-Wasenweiler,



Wolfgang Heidrich (von links) und Benedikt Eckerle bei der Kranzniederlegung in Ihringen

um dort mit Ortsvorsteher Alois Lai am Kriegerdenkmal Kränze niederzulegen. Das Mahnmal an der Ihringer Kirche erfasst die einschnei-

denden Folgen in Ihringen. Im 1. Weltkrieg waren es 130 Gefallene, Vermisste und an Folgen Verstorbene, im 2. Weltkrieg wurden als Kriegsfolge

77 Namen eingraviert. „Das Mahnmal hat Symbolcharakter, die Generation der Großeltern hat noch alles erlebt“ betonte Bürgermeister Benedikt Eckerle. 75 Jahre nach der Befreiung Deutschlands von der nationalsozialistischen Diktatur hat auch Bundespräsident **Frank Walter Steinmeier** in Gedenken an den 8. Mai 1945 die Bürger zur Verteidigung der Demokratie aufgerufen. In seiner Rede in Berlin sagte er „Am 8. Mai 1945 wurden wir befreit. Heute müssen wir uns selbst befreien von Nationalsozialismus, Hass, Hetze sowie Fremdenfeindlichkeit und Demokratieverachtung“. Und auch ein Friedenszitat des Physikers Albert Einstein passt sehr gut zu Kriegsergebnissen „Ein kluger Kopf passt unter keinen Stahlhelm“. Treffender kann man mit wenigen Worten die Unsinnigkeit von Konfliktbewältigungen mit Waffengewalt und dabei insbesondere die Auseinandersetzung von Völkern mit militärischen Mitteln nicht beschreiben. *ek*

Blumen und Pflanzen
Floristik zu jedem Anlass
Hochzeitschmuck
Trauerbinderei
Lieferservice
Abo Firmenservice/Privat
Gefäße und Wohnaccessoires
Geschenke

Martina Schmidt-Albrecht · Richard-Müller-Str. 14 · 79206 Breisach · Web: callas-breisach.de
Telefon: +49 7667 833405 · Fax: +49 7667 833354 · Mail: callasbreisach@aol.de

Immer ein Volltreffer. Jetzt bestellen!

Ihr regionaler Energieversorger.
T 07667 - 37 97 11 • www.scharrwaerme.de

SCHARRWÄRME
bringt Energie ins Leben

Kurz gemeldet

Geldermann Sekt-Boutique wieder geöffnet



„Wir sind wieder da – Herzlich Willkommen in der Geldermann Sekt-Boutique“ – unter diesem Motto hat die Sekt-Boutique in der Geldermann Privatsektkellerei seit **Dienstag, den 12.05.2020** wieder ihre Türen für die Geldermann-Fans geöffnet.

„Wir freuen uns sehr, endlich wieder unsere beliebte Sekt-Boutique für die Geldermann-Fans zu öffnen“, so Dietlinde Schütz, Leiterin Standortmarketing Geldermann. „Auf die Wiedereröffnung unserer Sekt-Boutique haben wir uns intensiv vorbereitet. Dabei werden die wichtigen Abstands- und Hygieneregeln zum Wohle unserer Gäste und unseres Teams intensiv berücksichtigt“, betont Dietlinde Schütz.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr

Geldermann
WAHRE SEKTKULTUR SEIT 1858

**PREMIUM GENUSS
WIEDER VOR ORT:
WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA.**

Montag bis Freitag: 10:00 bis 17:00 Uhr
Geldermann Privatsektkellerei GmbH
Am Schlossberg 1
79206 Breisach am Rhein
Deutschland
geldermann.de

SCHWESTERHERZ
DEKO & CAFÉ

Endlich ist es soweit und auch wir dürfen unsere Türen am 18.05. ab 10 Uhr wieder für Euch öffnen. Wir freuen uns schon sehr auf Euch.

NEU • Außenbereich • erweitertes Sortiment
• neue Öffnungszeiten

Marktplatz 5, 79206 Breisach, Telefon 07667-94 25 999

Textile Waschstraße Textile Waschanlage SB-Waschplätze

Cockpit-Pflege

Unser **Angebot*** in der **TEXTILEN WASHSTRASSE**
Fitness-Pflege
+ Schaumwachs
+ **2 Cockpit-Pflegehandschuhe**

nur **13,60**

* nur vom 13.05. bis zum 09.06.2020

Breisach
Ecke Hafen-/Krummholzstraße
Telefon 0 76 67 - 83 34 44
Telefax 0 76 67 - 83 35 77
www.happyclean-breisach.de

HappyClean
AUTOPFLEGECENTER

„Wir sind sehr zufrieden“

Sparkasse Staufen-Breisach informiert über das Geschäftsjahr 2019

Der Negativzins ist eine große Herausforderung für eine regionale Bank“, so der Vorstandsvorsitzender **Michael Grüninger** bei der Vorstellung der Bilanzkonferenz. Er führte diesmal allein durch die Präsentation. Das ist sicher den Bestimmungen der aktuellen Corona-Krise geschuldet. Ungeachtet dessen, konnte aber der Vorstandsvorsitzende von einem sehr guten Verlauf des Geschäftsjahres 2019 berichten. Die Sparkasse erwirtschaftete einen Bilanzgewinn von unverändert 1,9 Millionen Euro und hat dabei erneut ihr Eigenkapital um 12,6 Millionen Euro auf insgesamt 131,1 Millionen Euro erhöht. Die Bilanzsumme stieg um 11,6 Prozent auf 1,504 Milliarden Euro. Ein Bestandteil der positiven Entwicklung ist das Kreditgeschäft. Im privaten Wohnungsbau konnte das Ergebnis auf 386 Millionen Euro gesteigert werden. Im gewerblichen Bereich stiegen die Forderungen auf 412 Millionen Euro. Speziell den Bereich der Existenzgründungen begleitet die Sparkasse mit 1,3 Millionen Euro. Die Risikosituation hat sich nicht verändert und kann rückwirkend als entspannt bezeichnet werden. Für das laufende Jahr sieht Michael Grüninger aufgrund der Corona-Krise allerdings eine nicht



Michael Grüninger

so positive Entwicklung auf die Sparkasse zukommen. Die Einlagen sind um knapp zehn Prozent auf 1,13 Milliarden Euro gestiegen. Trotz Nullzinsen erwirtschaftet die Sparkasse einen Zinsüberschuss von 20,4 Millionen Euro, 700.000 Euro mehr als im Vorjahr. Der Provisionsüberschuss liegt bei 10,0 Millionen Euro. Der Ursprung dieser Leistung liegt am Giro-, Karten- und Wertpapiergeschäft sowie den Erträgen aus dem Verbundgeschäft, also zum Beispiel aus der Vermittlung von Bausparverträgen oder Versicherungen. Trotz der zurückliegenden Bankenkrise entscheiden sich

Immer mehr Kunden für ein Engagement in Wertpapieren, „mit einem überschaubaren Risiko“, so Grüninger. Der De-ka-Bruttoabsatz hat mit 29 Millionen Euro einen hohen Wert erreicht. Dass die Bankgeschäfte im Berichtsjahr gut gelaufen sind, ist nach Ansicht von Michael Grüninger vor allem dem heimischen Geschäftsgebiet zu verdanken. Mit einem konstanten Filialnetz und einer Internetfiliale werden knapp 50.000 Girokonten bedient. Davon werden rund 32.000 online geführt, diese Quote ist auf 64,5 Prozent gestiegen. Speziell die Internetfiliale ist mit einem Zuwachs von 12,55 Prozent auf 18 Millionen Zugriffe angewachsen. Neben der Digitalisierung investiert die Sparkasse auch in das Filialnetz wie den Umbau der Filiale in Heitersheim. Das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Staufen-Breisach ist ein ganz wichtiger Bestandteil der Geschäftspolitik. Im Berichtsjahr wurden über Spenden, Sponsoring und Erträge aus Stiftungen von rund 60.000 Euro an zahlreiche Projekte und Vereine weitergegeben. Weiter konnten über das PS-Sparmodell rund 75.000 Euro Gewinne an Kunden überreicht werden. Das Highlight war sicher der Merce-

des A200, der übergeben werden konnte. Über die in 2019 erstmals durchgeführte Vottingaktion #ihrvereingewinnt konnten den teilnehmenden Vereinen über 25.000 Euro übergeben werden. Grüninger kündigte an, dass auch speziell für das laufende Jahr Vereine und Organisationen für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement mit 20.000 Euro unterstützt werden sollen. Grundsätzlich fällt der Ausblick für das laufende Jahr natürlich sehr verhalten aus. Welche wirtschaftlichen Einbußen die heimische Wirtschaft nach der Corona-Krise haben wird, ist nicht absehbar. „Wir als Sparkasse Staufen-Breisach werden wie schon in der Vergangenheit in Krisen immer ein stabiler Anker sein“, verspricht Michael Grüninger. Die Sparkasse unterstützt auch das Maßnahmenpaket der Bundesregierung, insbesondere die jetzt aufgesetzten Liquiditäts- und Hilfspakete über die KfW. Sicher ist ein Baustein für die heimische Wirtschaft auch die von der Sparkasse initiierten Gutscheineplattform: helfen.gemeinsamdadurch. Hier kommen Händler und Helfer zusammen. Es können Gutscheine angeboten oder gekauft werden. Somit erhalten viele Händler die dringend notwendige Hilfe.

Vogtsburger Freibad kann saniert werden

Zuschuss vom Bund ermöglicht konkreten Planungseinstieg

Der Bund hat der Stadt Vogtsburg signalisiert, dass eine Zuschuss zur Schwimmbadsanierung in Vogtsburg-Oberrotweil gewährt wird. Die Zuschusshöhe aus dem Programm des Bundes zur Sanierung öffentlicher Infrastruktur wird 50 Prozent der Sanierungskosten betragen. Mit einer Grobplanung war im Kurzkonzept der Antrag vorgelegt worden. Die Sanierungskosten belaufen sich demnach auf etwa 2,2 bis 2,4 Millionen Euro. „Wir sind voll motiviert in die Detailplanungen einzusteigen, um das sehr beliebte, heimelige und familiäre Bad zu sanieren. Das Plansch der Kinder ist für Eltern überschaubar und fördert das soziale Miteinander unter den Besuchern aus dem Inneren Kaiserstuhl, von Gästen und Touristen. Jetzt muss alles noch final im Gemeinderat abgespro-



Das in die Jahre gekommene Vogtsburger Freibad

chen und durch den Rat beschlossen werden. Letztendlich ist immer noch ein großer Brocken an Komplimentärmitteln durch unsere Stadt zu leisten und da ist die wirtschaftliche

Leistungsfähigkeit ausschlaggebend“ sagte Bürgermeister **Benjamin Bohn** auf Anfrage von Echo. Die Sanierung soll das Becken samt notwendig werdender Ak-

tualisierung der Technik umfassen. Insbesondere der Kleinkinderbereich soll im Fokus stehen, um das Bad als attraktives Familienbad zu erhalten. Zudem soll auch die Attraktivität durch Sanierung von Umkleide- und Sanitärbereich gesteigert werden. „Ohne diesen Zuschuss wäre das Vogtsburger Freibad Bad mittelfristig nicht mehr zu halten gewesen“ betonte Benjamin Bohn. Die Sanierung wird nach Detailplanung und Beschluss des Gemeinderats in Angriff genommen. In mindestens zwei Sanierungsschritten, damit keine Saison verloren geht. Das bedeutet, die Sanierung läuft jeweils abseits der Badesaison und wird über mehrere Haushaltsjahre gestreckt, damit die Finanzierung auch nicht in einem Jahr bewältigt werden muss. „Das Ziel der Sanierung ist nicht eine Verdoppelung der Wasserfläche, sondern die Basisstruktur zu erhalten. Und dies erfolgt auf dem Standard dessen, wie das Bad heute neu gebaut werden würde“ sagte Benjamin Bohn.

Das Corona Virus dreht an der Öffnungsschraube, denn gerade heute, am Tag der Veröffentlichung hätte das Freibad eigentlich seinen Betrieb aufgenommen. Das ist jedoch wegen der Corona Verordnung erst irgendwann nach Pfingsten der Fall. Der genaue Termin steht selbst für den Vogtsburger Rathauschef noch in den Sternen. *ek*



**TORSTEN
WEISMANN**
Steuerberatungsgesellschaft
mbH & Co. KG

Saarlandstr. 5 · 79206 Breisach
Fon: 07667-9069888 · www.freudeamratern.com

Der Stellenmarkt ist höchst attraktiv

Für „Azubis“ gibt es ein buntes Angebot unterschiedlicher Berufe

„Lehrling“ oder „Stift“ nannte man früher die heutigen „Azubis“. Das war gar nicht irgendwie herabsetzend gemeint. Die Schulabgänger waren noch vor wenigen Jahrzehnten hauptsächlich ehemalige Hauptschüler, gerade mal 14 oder 15 Jahre alt - eben „Stifte“, die noch wachsen mussten. Das hat sich geändert, alle gehen länger in die Schule, egal ob bis zum Abitur oder eben nur bis zum Erreichen des Hauptschulabschlusses.

Und der Ausbildungsmarkt hat sich radikal geändert. Die „Azubis“, wie die Auszubildenden genannt werden, finden heute in Deutschland 326 anerkannte Ausbildungsberufe vor in einer kaum vorstellbaren Vielfalt. Natürlich gibt es aussterbende Berufe und solche, deren Attraktivität unterirdisch gering ist. Aber das ist nicht neu. Die Azubis in spe, das ist

ebenfalls eine bunte Truppe: es sind Abiturienten, die nicht studieren wollen, sondern lieber gleich in einen Beruf einsteigen, die Realschüler, die sich eine Karriere im Handwerk oder im Büro vorstellen, die Hauptschüler, die zeigen wollen, dass sie es auch „drauf“ haben. Längst hat sich herumgesprochen, dass eine gute Ausbildung nicht nur Zufriedenheit im Beruf verschafft, sondern auch der Schlüssel dafür ist, ein gutes Leben führen zu können. Jüngste Statistiken weisen aus, dass Akademiker mit Abschluss zwar mehr verdienen, aber keineswegs ist das in jedem Fall so. Andererseits haben qualifizierte Handwerksmeister die Chance, in der Wirtschaft richtig Karriere zu machen, insbesondere dann, wenn sie den Mut zur Selbstständigkeit aufbringen.

Aber eben: die Karriere fängt erst einmal mit der Lehre an, der Lehre in einem der 326 Ausbildungsberufe. Die digitale Welt spielt auch bei den Azubis eine immer größere Rolle. Nicht nur der Mechatroniker muss fit sein am Computer, auch der angehende Zimmerer oder Logistiker sollte wissen, wie er seine Arbeit mit neuen Techniken erleichtern kann. Längst haben ja gerade technische Berufe kein Schmutzimage mehr, im Gegenteil: ob Mechatroniker oder Elektroniker für Betriebstechnik, es sind Berufe, die hohe Qualifikation erfordern. Hohe Qualifikation verlangen auch die vielen sozialen Berufe. Und wer heute einen kaufmännischen Beruf ergreift, findet sich in einem höchst spannenden Umfeld wieder, oft mit internationalen Kontakten. Gerade in unserer Region gibt es zahlreiche gut aufgestellte mittelständische Unternehmen, die viel für eine qualifizierte Berufsausbildung tun. Es liegt an den Azubis das Beste daraus zu machen!



Wer als Azubi viel lernt, hat allerbeste Chancen für die Zukunft

DU willst im JOB hoch hinaus?
als Zimmerer-Meister
als Zimmerer-Geselle

dann bewirb Dich bei uns!

Holzbau Ott Zimmerei

Holzhaus Dachgauben
Wintergärten Dachsanierung

Gewerbestr. 14 • 79206 Breisach-Gündlingen
Telefon: (0 76 68) 952 98 48 • Telefax: (0 76 68) 952 95 39
info@ott-holzbau.de • www.ott-holzbau.de

GÖTZ+MORIZ
bauen + modernisieren

#WirSuchenDich
Deine Einstellung für die Zukunft!

Bewerbung an: bewerbung@goetzmoriz.com



ELEKTRO GEPPERT GmbH

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen **Ihr Team!**

Wir suchen AZUBIS!
Bewerbt euch!
Wir freuen uns!

Elektro Geppert
Hafenstraße 26
79206 Breisach

Tel. 07667 906340
Fax 07667 6695
www.elektro-geppert.de

Deine Ausbildung bei CEWE

Wir suchen:

- Medientechnologe* Druck
- Medientechnologe* Druckverarbeitung
- Maschinen- und Anlagenführer*
- Fachinformatiker* Systemintegration

Wir bieten:

- Verantwortung in der Ausbildung
- Azubi-Projekte und Ausflüge
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- neueste Hard- und Software, modernste Maschinenteknologie
- Fitnessangebote
- gute Übernahmechancen
- Austausch mit anderen Standorten im In- und Ausland

Kontakt
fr-personalabteilung@cewe.de
07634 505-131
Freiburger Str. 20
79427 Eschbach

Bewerbungen und weitere Infos unter:
company.cewe.de/karriere

cewe

* Der Mensch zählt, nicht das Geschlecht! CEWE setzt auf Vielfalt, lehnt Diskriminierung ab und denkt nicht in Kategorien wie etwa Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion, Behinderung, Alter oder sexuelle Identität.

Wir setzen neue Maßstäbe – sei dabei!

Wir liefern als mittelständisches, europaweit agierendes Unternehmen Komplettlösungen für Land- und Forstwirtschaft, Obst- und Gemüsebau, Sport- und Grünanlagen sowie Industrie und Umweltschutz. Wir expandieren und werden am neuen Standort bei Breisach ab 2020 auf 60.000 m² neue Maßstäbe in der Beregnung setzen.

Begleite uns auf unserem Erfolgskurs und bewirb Dich jetzt bei uns zum Ausbildungsstart im September 2020 als:

Elektroniker für Betriebstechnik m/w/d

Näheres zu uns erfährst Du unter:
www.schillinger-beregnungsanlagen.de
Deine Bewerbungsunterlagen sendest Du bitte per E-Mail an:
info@schillinger-beregnungsanlagen.de oder Du bringst diese persönlich bei uns vorbei.

Schillinger Beregnungsanlagen GmbH
Bürchleweg 8 • D-79241 Ihringen • Tel. +49 (0) 76 68 / 970 957-0

Schillinger
BEREGNUNGSANLAGEN • IRRIGATION GMBH
DER REGENMACHER VOM KAISERSTUHL SEIT 1975

Gutscheine kaufen,

Freude verschenken und Einzelhandel sowie Gastronomie vor Ort unterstützen!



Jetzt **Breisacher-Einkaufs-Gutschein** kaufen, anderen eine Freude machen und Existenzen vor Ort sichern. Mit Gutscheinkäufen kann jeder helfen, die durch die angeordneten Schließungen entstehenden Umsatzeinbrüche etwas abzumildern. In Zusammenarbeit mit der Breisach-Touristik haben Sie die Möglichkeit Gutscheine zu bestellen und direkt in Ihren Briefkasten auf Rechnung liefern zu lassen.

Breisach-Touristik Tel 07667/940155 mail breisach-touristik@breisach.de

Gewerbeverein Breisach e.V. In Zusammenarbeit mit Breisach-Touristik. Herzlichen Dank! ... gemeinsam sind wir stark!

Kurz gemeldet

Aktion Breisacher Einkaufs-Gutscheine wird noch einmal verlängert



Der Gewerbeverein Breisach und die Breisach-Touristik haben vor Ostern gemeinsam eine Aktion gestartet unter dem Motto „Gutscheine kaufen – Freude verschenken – und dabei die Geschäfte und Gastronomiebetriebe vor Ort unterstützen“.

Viele Bürgerinnen und Bürger aus Breisach und Umgebung sind dem Aufruf gefolgt und haben seither Gutscheine für Familie und Freunde gekauft. Inzwischen sind die Geschäfte wieder geöffnet, und die Gastronomie darf ab Montag, 18.05., wieder Gäste in ihren Räumen und auf ihren Terrassen bewirten. Daher ist der Anreiz nun umso größer, Gutscheine zu verschenken, denn sie können auch zeitnah eingelöst werden. Und immer noch gilt: Jeder, der nun Breisacher Einkaufs-Gutscheine kauft, hilft Existenzen vor Ort zu sichern.

Die Gutscheine können bei der Breisach-Touristik bestellt werden: telefonisch unter 07667/940155 oder per Mail an breisach-touristik@breisach.de. Sie werden auf Rechnung direkt nach Hause geliefert. Und bei einer Bestellung ab 5 Gutscheinen à 10 € bekommt der Kunde noch eine Überraschung gratis dazu.

Karl Falkner verstorben

Er war kreativer Werbegestalter zur Gründerzeit des Badischen Winzerkellers

„Sein künstlerisches Lebenswerk wird uns im Winzerkeller an vielen Stellen sichtbar bleiben“, so die Vorstände, Mitarbeiter und Winzer des Badischen Winzerkellers auf die traurige Nachricht über den Tod von **Karl Falkner**. „Er ist uns noch in so lebendiger Erinnerung“. Denn es ist noch gar nicht lange her, genauer gesagt bei spätsommerlichem Wetter des goldenen Oktobers am 15.10.2018. Hier fand vor dem Verwaltungsgebäude des Badischen Winzerkellers eine Feierstunde zu Ehren des künstlerischen Wirkens von Karl Falkner statt. Vor und hinter dem Verwaltungsgebäude sind die insgesamt zwei großen Traubenpressen aus Holz neu und blickfangend positioniert. Werbegestalter Karl Falkner hatte diese 1977 gestaltet und aufgebaut. Karl Falkner erinnerte sich bei der Feierstunde im Oktober 2018 mit damals stolzen 85 Jahren noch gut: „Ich habe in frühen Jahren der ZBW den Nachbau der Trotte zu Verkostungen gefahren. In ganz Deutschland waren wir unterwegs und haben Weinproben mit Deko und gestalterischen Werken ausgestattet und geschmückt. Es war eine schöne Zeit!“. Nebst der Trotten-Kunst hatte Karl Falkner unzählige Kunstwerke im Hause geschaffen. Als Dankeschön von den Sonnenwinzern wurde damals eine Ehrentafel an die Trotten montiert. Auch seine Schilderungen aus den vier Jahrzehnten seiner Tätigkeit beim Badischen Winzerkeller waren eine interessante Zeitreise durch die Geschichte. Für die zahlreichen Besucher des Winzerkellers sind die Trotten ein weithin sichtbares Merkmal, wo der Wein gemacht wird, in Breisach. „So werden wir Karl Falkner als kreativen und langjährigen Werbegestalter gerne in ehrendem Andenken bewahren“.



Bild: Badischer Winzerkeller

Dreimal in der Woche wird online trainiert

Die Diamonds des TV Breisach glänzen erneut bei einem Drei-Länder-Online-Cup

Die Diamonds der AGG (Ästhetische Gruppen Gymnastik) des TV Breisach vertraten Deutschland bei einem Freundschafts-Online-Wettkampf und durften sich gegen Mannschaften aus der Ukraine und Kanada beweisen! Trainer der einzelnen Länder hatten sich zusammengeschlossen und dem Alter entsprechende Aufgaben für die Wettkämpferinnen vorbereitet. Diese mussten sich die Aufgaben, innerhalb einer Woche zuhause aneignen und dann der Jury in Perfektion online präsentieren. Es nahmen insgesamt 36 Teilnehmer aus drei Ländern teil; davon drei Gruppen im Alter von 12-15 Jahren und drei Gruppen im Alter von 8-12 Jahren.

Es war für die Mädchen sehr anspruchsvoll und nicht ganz einfach, aber überwältigend mit welcher Zielstrebigkeit und mit welchem Engagement sie

die Aufgabe gemeistert hatten. Endlich war es soweit: Die Gymnastinnen konnten nach einer Woche zeigen, was sie in der kurzen Zeit gelernt haben.

Sehr stolz durfte **Diana Toфан**, die die Mädchen des TV Breisach trainiert, verkünden dass eines der Mädchen aus der Gruppe 12-15 den ersten Platz belegen konnte. Auch in der Gruppe 8-12 gab es ganz viel Lob & sechs Gewinner.

Die Diamonds des TV Breisach freuen sich auf einen weiteren Wettkampf, der in zwei Wochen stattfinden soll! Die Mädchen trainieren aktuell online dreimal in der Woche, damit sie auch weiterhin in Form bleiben!

Wir sind sehr stolz auf unsere Diamonds, die Deutsche AGG Mannschaft, und freuen uns sehr, dass sie trotz aktueller Einschränkungen, bei Wettkämpfen auf internationaler Ebene dabei sind!



Bild: privat

Von Basishygiene bis Pandemieplan

Corona rückt die Arbeit der Hygienefachkräfte in den Vordergrund

Stefanie Fleischer und **Marcus Kaufhold** sind Hygienefachkräfte an den Helios Kliniken Breisach und Müllheim, die eine zweijährige Fachausbildung durchlaufen haben. Beide stammen aus dem pflegerischen Bereich. Unterstützt wird das Hygienepersonal durch den hauptamtlichen Helios-Regionalkrankenhaushygieniker **Dr. Stefan Knapp**. Heutzutage ist die Krankenhaushygiene in Kliniken gesetzlich gefordert. Die Krankenhaushygiene stellt eine Stabstelle des Ärztlichen Direktors **Dr. Bernhard Walter** und der Klinikgeschäftsführung dar und steht allen Abteilungen beratend zur Seite. Der Aufgabenbereich ist vielfältig. Insbesondere das Ausbruchmanagement von Infektionskrankheiten und infektionsrelevanten Erregern spielt eine große Rolle. Hinzu kommen abwechslungsreiche Tätigkeiten, die von Hospitationen und hygienischer Begleitung diverser Behandlungen, über das Screening von risikobehafteten Patienten bis hin zur Erstellung, Umsetzung und Kontrolle hygienischer Konzepte reichen. Hierzu zählt die hygienische Abstimmung einer ambulanten Behandlung, beispielsweise einer Endoskopie, genauso dazu, wie die fachkundige Begleitung im Operationssaal. Aber auch die hygienische Überprüfung von Geräten, raumtechnischen Anlagen, Bauten und vielem mehr fällt in den Aufgabenbereich der Krankenhaushygiene. Wir haben mit Stefanie Fleischer und Marcus Kaufhold gesprochen.

Wie hat sich Ihre Tätigkeit im Krankenhaus durch Corona verändert?

Fleischer: Die Krankenhaushygiene hat sich generell in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Die Aufgaben, An-

forderungen und Verantwortlichkeiten haben sich enorm weiterentwickelt. Corona hat unsere Tätigkeiten noch mal komplett verändert! Wir erfinden uns täglich neu, stellen uns auf veränderte Gegebenheiten ein und passen unsere Maßnahmen regelmäßig an. Wir haben ganz neue Prioritäten und Hygienekonzepte und müssen diese täglich neu bewerten. Hin-

ter, dass wir bereits vor Corona eine sehr gute und präsente Krankenhaushygiene in unseren drei Kliniken hatten. Darauf konnten wir aufbauen, von unseren Erfahrungen profitieren. Es wird einmal mehr deutlich, wie wichtig eine funktionierende Krankenhaushygiene ist. Von der Einhaltung der Basishygiene, über die tägliche Versorgung mit Schutzmaterialien, intensi-

Infektionsstatus, müssen wir auf diesem hohen Niveau weiterführen. Auch der bewusste Umgang miteinander -zwischen Kollegen aber auch Patienten- hat sich verändert. Die Akzeptanz in der Gesellschaft einen Mund-Nasenschutz zu tragen - was übrigens auch in Grippezeiten sinnvoll ist. Verantwortung zu übernehmen, sich selbst aber auch andere zu schützen und so



Bild: Helios Kliniken Breisgau-Hochschwarzwald
Die Breisacher Hygienefachkraft Stefanie Fleischer verteilt gemeinsam mit Dr. Bernhard Walter, Ärztlicher Direktor, Schutzausrüstung an die Mitarbeiter

zu kamen die Dynamik und die Schnelligkeit, mit der uns Corona als Grenzregion zu Frankreich getroffen hat. Das brachte ganz neue Entscheidungen und Aufgaben mit sich, sowohl baulich, zu Arbeitsabläufen oder -Anweisungen, dem Umgang insbesondere mit Schutzausrüstung. Parallel haben wir auch weiterhin multiresistente Erreger und andere Infektionskrankheiten, die wir hygienisch betreuen müssen. Das hat alles Bisherige übertroffen.

Welche Bedeutung hat die Krankenhaushygiene im Klinikalltag?

Kaufhold: Wir haben den Vor-

schulung der Mitarbeiter bis hin zur Umsetzung des Pandemieplans. Auch nach Corona werden wir davon profitieren. Nicht nur in einer Krise ist es wichtig, dass alle Abteilungen funktionieren und ineinandergreifen, angefangen von der Reinigung über die Pflege, dem ärztlichen Dienst und Funktionsdienste, der Logistik, dem Labor bis hin zur Verwaltung und Technik.

Was können wir aus Corona lernen?

Fleischer: Die Basishygiene, die jedem Patienten zugeteilt wird, unabhängig eines bekannten

das Infektionsrisiko zu senken. Wichtig ist auch die konsequente Transparenz, Kommunikation und Informationsweitergabe zwischen allen Beteiligten.

Welche Tipps können Sie für den Alltag geben?

Kaufhold: Da gibt es drei einfache aber wichtige Basics - Abstand halten und Rücksicht nehmen, insbesondere im öffentlichen Raum, regelmäßiges Händewaschen und einen Mund-Nasenschutz tragen. Wichtig in diesem Zusammenhang ist gründliches Händewaschen vor und nach dem An- und Ablegen des Mundschutzes.

Stabübergabe bei Schuh + Sport HAAF

Neue Geschäftsführung geht spannenden Zeiten entgegen



Bild: Björn Sum Photography

Die neue Geschäftsführung bei Schuh + Sport HAAF (v.l.): Martina Heidke, Stefan Späth und Raimund Haaf

Ihren Einstand als neues Führungsduo bei Schuh und Sport HAAF hatten sich der frischgebackene Geschäftsführer **Stefan Späth** und Prokuristin **Martina Heidke** sicher anders vorgestellt. Statt mit voller Kraft daran zu gehen, das Un-

ternehmen und Sortiment fit für die Zukunft zu machen, galt es erst mal die Corona-Krise zu meistern. Von einem Tag auf den anderen plötzlich keinen Umsatz mehr zu machen, das ging auch an einem der größten Sport- und Schuhhändler

in der Region mit fünf Filialen in Staufen, Müllheim und Breisach alles andere als spurlos vorbei. Zwei Vorteile allerdings brachte der Shutdown allerdings doch mit: Erstens wurde deutlich spürbar, wie groß die Verbundenheit der Menschen

in der Region und dem Händler vor Ort wie Schuh und Sport HAAF ist. Zum anderen konnte die neue Geschäftsführung die Schließung der Geschäfte in aller Ruhe dazu nutzen, die beiden Filialen in Staufen herauszuputzen.

Die Filiale in der Stauffer Altstadt ist viel moderner und übersichtlicher geworden. Das Sortiment konzentriert sich auf die Themen Wandern, Bademode, Schuhmode und Urban Outdoor, also alltagstaugliche Freizeitmode für aktive Menschen. Dazu kommen Artikel aus der Region wie z.B. die Schwarzwald-Pullis, die unter dem Motto „Heimatliebe, die anzieht“ auch im HAAF-Online-Shop extrem nachgefragt sind. Zusätzlich haben einige neue Modelabels Einzug ins HAAF-Sortiment gefunden. Allesamt Marken, denen - so wie Schuh und Sport HAAF selbst auch - Fairness, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung besonders wichtig sind, wie z.B. tentree, Vaude, maloja, Martini, Fjällräven und die australische Beachwear von Seafolly.

Das reine Sportangebot wie Fitness, Tennis, Fußball und vor allem Laufsport finden die Kunden künftig in der zweiten Stauffer HAAF-Filiale an der Wettelbrunner Straße. Ganzjährig gibt es dort z.B. die größte Auswahl an Laufschuhen zwischen Freiburg und Basel. Seit rund 110 Jahren sind die Geschäfte von Schuh + Sport HAAF mit mehr als 40.000 Kunden eine feste Größe in der Region. Mit seinen mehr als 30 Jahren Erfahrung im Einkauf, Verkauf, Marketing, Produktmanagement und Sporthandel bringt der neue Geschäftsführer Stefan Späth alles mit, was man braucht, um die Mission „Zukunft sichern, Werte leben, Mehrwert schaffen“ erfolgreich zu meistern. Dazu wird der bisherige alleinige Geschäftsführer, Raimund Haaf, weiterhin Mitglied der Geschäftsleitung bleiben und als Berater für das Unternehmen fungieren.

3 Fragen an die neue HAAF-Geschäftsleitung

Zukunft sichern, Werte leben, Mehrwert schaffen

Herr Späth, der Coronavirus hat auch Ihr Frühjahr deutlich durcheinander gewürfelt. Wie ist der Stand der Dinge bei Schuh + Sport HAAF?

Stefan Späth: Ja, das sind in der Tat harte Zeiten, die wir alle immer noch durchleben. Ich möchte an dieser Stelle erst mal allen danken, die uns in der Zeit des Shutdowns unterstützt haben, z.B. unsere Vermieter, Intersport, Kunden und unsere Mitarbeiter. Unser spontan geborener Lieferservice wurde sehr gut angenommen. Auch unsere lokalen Angebote im neuen Onlineshop erfreuten sich sofort großer Beliebtheit. Dafür sind wir sehr, sehr dankbar. Gleichzeitig sehen wir dadurch, wie wichtig den Menschen die Händler vor Ort tatsächlich sind. Lokal kaufen ist jetzt tatsächlich wieder IN. Das macht mir Mut und zeigt uns Einzelhändlern, wie groß unsere Chancen sind, wenn wir uns künftig wieder auf unsere Werte und Stärken fokussieren: Nähe, Menschlichkeit, Fachberatung und kompetenter Service, den nur der Händler vor Ort bieten kann.

Frau Heidke, Sie sind seit mehr als 25 Jahren im Unternehmen. Blicken Sie angesichts der durch die Coronakrise noch größer gewordene Konkurrenz durch die Onlinehändler optimistisch in die Zukunft?

Martina Heidke: Aber sicher! Zum einen lieben es viele Menschen wieder, lokal einzukaufen. Und zum anderen haben wir mit dem neuen Führungsteam die richtigen Weichen gestellt, um mit vielen innovativen Ansätzen zu punkten. Neben mehr lokalen Produkten und einem Mehr an Service bekommen die Kunden bei uns noch eine echte Fachberatung, bei der besonders die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden im Mittelpunkt stehen. Wir haben erkannt, daß ein gut geschultes Personal das A und O ist und daher ein engagiertes Experten-Team für alle wichtigen Bereiche aufgebaut. Und wir werden daher ab September auch wieder verstärkt selbst ausbilden, damit die neue Generation an Verkaufsberatern gleich von Anfang an mit dem HAAF-Service-Gen geimpft wird.

Herr Haaf, Sie haben Schuh + Sport HAAF zu einem der größten Schuh- und Sporthändler der Region gemacht. Welche Visionen haben Sie für die Zukunft?

Raimund Haaf: Ganz klar: Kaufe lokal! Und die Marke HAAF muß dabei das erste sein, was einem in den Kopf kommt, wenn er Schuhe oder Sportartikel sucht. Daher arbeiten wir auch gerade mit viel Leidenschaft daran, dass Einkaufen beim HAAF noch mehr zu einem Erlebnis wird, das Kunden online nicht finden.

Platz ist im kleinsten Stängel

Nisthilfen und Quartiere für Wildbienen und andere Insekten

Auch wenn Insekten nicht wie Vögel brüten, werden Quartiere wie Insektenhotels zur Ansiedlung und Förderung von Nützlingen wie Wildbienen zu den Nisthilfen gezählt. Nicht Staaten bildende Wildbienen und Wespen, sogenannte Solitärwespen, benötigen Hohlräume in Holz, Stängeln, in der Erde oder in Steinen, um darin Brutkammern anzulegen. Wer diesen Insekten hilft, muss keine Stechattacken befürchten. Die Tiere sind harmlos und friedlich, selbst in Terrassennähe angebrachte Nistkästen, Holunder- oder Schilfbündel stellen keine Gefahr dar. Im Gegenteil, in Ruhe kann man das Treiben beobachten, wenn die Bienen Baumaterial, Nahrung und Lehm zum Verschluss ihrer



Bild: Siglinde Birmelin

Eine Biene trägt Arbeitsmaterial ins Bienenhotel

Brutröhren eintragen. Wer Platz hat, kann eine ganze Mauer mit verschiedenen Nistangeboten

für mehrere Arten anlegen. Das Treiben der Wildbienen an einem Insektenhotel hat Siglin-

de Birmelin aus Sasbach-Leiselheim für Echo beobachtet. Sie ist Hobbyfotografin und hat 2010 begonnen, sich ernsthaft mit Fotografie zu beschäftigen. Überwiegend fotografiert sie Tiere und Insekten sowie Blumen und Pflanzen. Auch im Makrobereich. Ihre Fotos entstehen meist am wunderschönen Kaiserstuhl. Dazu ihr schöner Spruch „Nichts ist jemals zweimal gleich, alles verschwindet für immer. Jedoch besitzt jeder Moment unendlich viele fotografische Möglichkeiten“. Wer mehr interessante Bilder von ihr sehen will, kann ihr auf Facebook „SBirmelinPhotografie“ oder Instagram „sbirmelinphotografie“ (<https://www.instagram.com/sbirmelinphotografie/>) folgen. ek

vbbm.de

Lassen Sie uns zusammen bauen!
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

TOP Konditionen beim Baufinanzierer Nr.1

TOP-Konditionen und professionelle Beratung beim Baufinanzierer Nr. 1 in der Region Breisgau-Markgräflerland. Erfahren Sie mehr in unseren Filialen, unter 07634 / 401-0 oder auf www.vbbm.de

Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG

Reinigungshilfe gesucht

Für Büro & Privathaushalt in Breisach, mögl. mit Deutschkenntnissen, 8 Std./Woche n. Absprache, 13 €/Std. auf Minijob Basis. Mobil: 0152-33829641

Täglich frische Erdbeeren.

zum Kauf oder Selberpflücken.
Täglich von 8.00-20.00 h, auch Samstag & Sonntag.

Harald Wochner · Merdingen (Aussiedlerhof)
Wasenweiler Straße 1 · Tel. 07668-95 16 77
M. 0172 620 852 9 · www.wochner-landfrisch.de

GEBÄUDEREINIGUNG & BAUSERVICE

NEU IM SERVICE: FENSTERTECHNIK

- MALER- U. LACKIERARBEITEN
- FLIESENLEGERARBEITEN
- STUCKATEURARBEITEN
- TROCKENBAU

Otto-Gutmann-Str. 15
79206 Breisach
Tel. 07667 929 842
www.tuncel-gs.de

GebäudeService GmbH
tuncel
reinigt • saniert • renoviert

MIT ZAHLEN TAGESAKTUELLE PREISE

BARANKAUF

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis (ab 100,- € Ankauf)

Werner Songe berät Sie kompetent

Gold ■ Zahngold
Alt-Gold ■ Goldschmuck
Münzen ■ Silber ■ Platin

Besser Service
Zinn-Ankauf
Versilbertes Besteck

Juwelier Bork
79206 Breisach, Neutorstr. 16
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr + 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.00 Uhr

Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH
Kanalstr. 4, 72362 Nusplingen, Tel. 07429/910797, Mobil 0173/9841289

Digitale Bildung ist wichtig

Volksbank Breisgau-Markgräflerland unterstützt die Hugo-Höfler-Realschule Breisach

Kirchliche SOZIALSTATION KAISERSTUHL-TUNIBERG e.V. PFLEGE ZU HAUSE

In Breisach, Ihringen, Mordingen, Vogtsburg und Wasenweiler

Unsere Leistungen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Alltagsunterstützung
- 24-Std.-Rufbereitschaft
- Verhinderungspflege
- PIA—Pflegeüberleitung
- Sterbebegleitung
- Gesprächskreis pflegende Angehörige
- Beratung
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Kursangebote
- Tagestreff Ihringen

Mehr Informationen unter 07667 / 90588-0

Freiburger Straße 6, 79206 Breisach
E-Mail: Info@sozialstation-breisach.de
www.sozialstation-breisach.de



Jörg Dehler stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Volksbank Breisgau-Markgräflerland (4.v.r.) überreicht die Lern-Sets VR-Digication im Wert von rund 16.000 Euro

SELF STORAGE BREISACH

Viel Platz für:

- ✓ Gartenmöbel
- ✓ Grill/Outdoor
- ✓ Sportartikel
- ✓ Spielzeug
- ✓ Fahrräder
- ✓ Autoreifen
- ✓ Dachbox
- ✓ Möbel
- ✓ Hausrat
- ✓ Umzugskartons
- ✓ Weihnachtsschmuck
- ✓ mobiles Klimagerät
- ✓ Rasenmäher
- ✓ Aktenarchiv
- ✓ Reisekoffer
- ✓ Campingausrüstung
- ✓ Lagerware
- ✓ Dekoartikel
- ✓ Antiquarisches
- ✓ Kleider

Ab sofort – Lagerplatz einfach mieten!

- ✓ Lagerboxen von 1 – 14 m²
- ✓ Mietdauer schon ab 1 Monat
- ✓ kostengünstig
- ✓ für Gewerbe und Privat
- ✓ zentrale Lage in Breisach
- ✓ sauber, trocken, frostfrei
- ✓ diskret und sicher
- ✓ videoüberwacht
- ✓ ebenerdig, keine Treppen
- ✓ Zugang rund um die Uhr, an allen Tagen im Jahr

Besichtigung und Buchung:
www.breisach-storage.de

SELF-STORAGE BREISACH | Im Gelbstein 25a | 79206 Breisach | www.breisach-storage.de

Die Volksbank Breisgau-Markgräflerland unterstützt die Hugo-Höfler-Realschule in Breisach mit einem weiteren Förderprogramm der digitalen Bildung an der Schule unter dem Namen „Digication“. Denn seit vielen Jahren unterstützt die Volksbank im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung die Hugo-Höfler-Realschule Breisach in vielfältiger Weise. Nicht nur in Zeiten von Corona zeigt sich, wie wichtig es ist, die Schülerinnen und Schüler frühzeitig auf die Anforderungen in der digitalen Berufswelt vorzubereiten. Unter Berücksichtigung aller Corona-Bestimmungen konnte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende **Jörg Dehler** der Volksbank im

Beisein von Bürgermeister **Oliver Rein**, dem Schulleiterteam **Dr. Christoph Wolk** sowie den Konrektorinnen **Manuela Schmitt** und **Markus Rupp** sowie **Julia Eberenz** als Vorsitzende des Fördervereins in der Aula der Hugo-Höfler-Realschule in Breisach die Lern-Sets im Wert von rund 16.000 Euro übergeben. Bürgermeister Oliver Rein bedankte sich als Schulträger für die großzügige Spende und betonte, wie wichtig die Ausbildung in der digitalen Welt sei. Gerade in diesen Krisenzeiten hat man doch feststellen können, dass die Kommunikation über digitale Medien eine wichtige Bereicherung ist. Dr. Christoph Wolk als Schulleiter unterstrich die Wichtigkeit der

zusätzlichen Ausbildungsmöglichkeit für die Schülerinnen und Schüler. Markus Rupp berichtete über die Vorgespräche und die technische Auswahl und sicherte zu, die Lernergebnisse des Pilotprojekts zur Verfügung zu stellen. Jörg Dehler hob die Wichtigkeit der Ausbildung unserer Jugend hervor und sieht diese Unterstützung auch als wichtige Investition in unsere Zukunft. In dem Zusammenhang stellte er in Aussicht, dass in Zukunft auch weiteren Kooperationsschulen Lern-Sets über Digication zur Verfügung gestellt werden soll. Dabei handelt es sich um Baustein-Systeme, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler spielerisch mit Elektrotechnik, Komponenten und Funktionsweisen

auseinandersetzen können. Von der digitalen Schaltungstechnik bis hin zur Programmierung einfacher Roboter werden hier auch komplexe Themen der Elektrotechnik erlebbar. Damit schafft die Volksbank Breisgau-Markgräflerland eine praxisorientierte Basis, die mit Spaß zum Lernen animiert. Aufgrund der Zusammensetzung der Bausteine wird ein schneller Lernerfolg erzielt und die Schülerinnen und Schüler können sich auf ihren ersten selbst programmierten Roboter freuen. Auf Betreiben der Volksbank wird dieses Projekt über den Gewinnspareverein Baden-Württemberg auch weiteren Schulen in ganz Baden-Württemberg angeboten.

Rätselspaß für Ratefüchse

kana-disches Rentier	histor. Königreich in Spanien	Fischhöl	Strom durch Bolivien	agieren	Trinkspruch in Skandinavien	Geschäfte (engl.)	thailändischer Königstitel	Taxis in England	Jung-eisbär im Berliner Zoo	samt-artiges Leder	Segele-line	Rufname d. Schauspielers Connery	stark metallhaltiges Mineral	
				Gepäckstück der Matrosen						männliches Masttier				
				Fremdwortteil: doppelt		Jahrbuch					betriebsam			
kleiner Kanal		Lenkriemen für Pferde	Parlament von Irland				arab.: Vater (bei Namen)			alt-römischer Dichter				
Soja-produkt	Nicht-soldat						politische Gemeinwesen						um-zäuntes Gebiet für Tiere	
			algerische Geröllwüste	<p>Stabil, langlebig und optisch ansprechend: Unser Insekten-schutz bietet Ihnen alle Extras, um Ihr Heim zuverlässig vor Insekten zu schützen. Wir beraten Sie gerne!</p> <p>Wiedengrün 5 • 79206 Breisach Telefon 07667/90589 • Fax 07667/90586 wohlfel@wst-abb@t-online.de www.raumausstattung-breisach.de</p>										
	Dorf-wiese	sofort, unver-zuglich	Wasser-fall in Süd-afrika					ein Milch-produkt	Zirkus-akrobat	Anrede und Titel in England				
	kleine Brücke							Gardine	Jubel-welle im Stadion (La...)					
			See nahe der Zug-spitze					franzö-sisch: er		Fußball-begriff				
sportliche Unfair-ness			Teil der Bibel (Abk.)					Tresor						
Vorname der Riefen-stahl				glatt, glänzend			Leit-gedanke	Vor-nehm-tuer	grober Sand	Mit-wirkung	über-ängst-lich	Kfz-Z. Limburg	offene See	Fluss in Nieder-sachsen
							Gewissens-bisse					chinesischer Politiker †		
Vorstellung vom Leben		Abk.: Kurz-wort	Frauen-kose-name						franzö-sischer Artikel		riesig, enorm			
Chrono-meter-antrieb		nicht eine						ein Sakra-ment				Schaum-wein		
								Adres-sant				Wende-ruf beim Segeln		

8	5		7		2
4			2		1
	1	3	8	6	5
			3		
1	9		5		6
		7			3
7		8	4	2	5
5		7			3
4	9			2	1

Auflösung der Rätsel aus Nr. 09/2020 vom 02.05.2020

A	I	D	S	S	P
ANGELN	PLATANE	ULTRA			
FANGEN	T	HIMALAJA	J	A	E
R	S	WARM	ONE	E	T
R	GEACHTET	AN	STOISS		
WEHR			A	K	
UNRAT			S	A	K
V			U	A	R
SAUL			S	T	E
NEER			A	M	A
MEER	VO	J	E	K	E
HEIRATEN	AEGAEIS	ARE			
IS	B	NATUR	K	T	A
L	ABTUN	LIMONE	D	I	N
B	E	I	N	S	
B	A	S	E	B	A
L	L	A	G	E	

7	6	4	1	8	2	9	3	5
8	5	3	6	7	9	1	4	2
9	1	2	3	4	5	7	6	8
2	9	8	5	3	1	6	7	4
5	7	6	2	9	4	8	1	3
4	3	1	8	6	7	5	2	9
1	4	5	7	2	8	3	9	6
3	8	9	4	1	6	2	5	7
6	2	7	9	5	3	4	8	1